

# MITTE SÜD

## Inhaltsverzeichnis

---

### **PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR**

**S 1** 

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ ·  
LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN ·  
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

---

### **PASTORALRAUM THURGAU MITTE**

**S 8** 

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN ·  
ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

---

### **BERG**

**S 8** 

### **SULGEN**

**S 10** 

### **WEINFELDEN**

**S 12** 

### **PASTORALRAUM BISCHOFBERG**

**S 15** 

BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST.PELAGIBERG

---

### **MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA DEL CANTONE TURGOVIA**

**S 20** 

FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN ·  
ARBON

# PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ · LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN  
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

www.nollen-lauchetal-thur.ch

## Pastoralraumleitung: vakant

**Leitender Priester:** Marcel Ruepp, T 079 706 22 12  
marcel.ruepp@pastoralraum.ch, Nollenstrasse 7, 9514 Wuppenau

**Diakon:** Peter Schwager, T 079 713 40 26  
peter.schwager@pastoralraum.ch, Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen

**Sekretariat Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur**  
Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen, T 071 622 53 01  
sekretariat@pastoralraum.ch, www.nollen-lauchetal-thur.ch

Montag bis Freitag, 9.00–11.00 Uhr, Montagnachmittag, 14.00–16.00 Uhr  
oder nach Terminvereinbarung

Nadja Niederer, Sandra Gschwend, Donata Zuppa, Anita Braunwalder

## Firmung

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch  
Julia Gemperle, T 078 309 94 00, julia.gemperle@pastoralraum.ch

## Seelsorgemitarbeiterinnen

Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79, monika.iten@pastoralraum.ch  
Viaduktstrasse 10, 9565 Bussnang

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch  
Im Wingert 29, 9517 Mettlen

**Leitung Katechese:** Julia Gemperle, T 078 309 94 00, katechese@pastoralraum.ch

**Kleinkinder:** Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

**Jugend & Ministranten:** Patricia Wehrle, T 077 524 57 22,  
jugendarbeit@pastoralraum.ch

**Kind & Familie:** Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

**Senioren:** Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79

**Alterszentrum Sunnewies Tobel:** Bruno Portmann, emerit. Pfarrer, 071 917 10 34

## GOTTESDIENSTE

**BETTWIESEN St. Urban**  
**BUSSNANG St. Josef**  
**HEILIGKREUZ St. Johannes Nepomuk**  
**LEUTMERKEN St. Peter und Paul**  
**LOMMIS St. Jakobus**  
**SCHÖNHOLZERSWILEN St. Markus**  
**TOBEL St. Johannes Täufer+Evangelist**  
**WELFENSBERG St. Laurentius**  
**WERTBÜHL St. Verena**  
**WUPPENAU St. Martin**

### Samstag, 4. Juli

16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum  
Sunnewies, Tobel  
18.00 Eucharistiefeier, Bussnang  
Kollekte für Kodex-Verein Lauchetal  
19.30 Eucharistiefeier, Heiligkreuz  
Kollekte für Kodex-Verein Lauchetal

### Sonntag, 5. Juli,

#### 14. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau  
Jahrzeit für:  
Ruedi Fuchs-Künzle  
Pia und Wilhelm Helfenberger-Angehrn  
Philip Herren  
Sepp Küttel-Matter  
Kollekte für Kodex-Verein Lauchetal  
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Tobel  
Kollekte für Kodex-Verein Lauchetal  
10.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium zu  
Ehren des Heiligen Jakobus der Ältere,  
Lommis, musikalische Begleitung durch  
den Pastoralraum-Chor und  
anschl. Apéro  
Jahrzeit für:  
Josef Frei  
Agnes Hasler-Stadler  
Louisa Maria Gertrud Hobi  
Peter Hobi  
Trudi und Paul Hobi-Jäger  
Rosa und Josef Lenz-Zingg  
Thomas Stücheli  
Kollekte für Flüchtlingshilfe Caritas

## Sommerferien

Montag, 6. Juli bis Sonntag, 9. August



10.30 Eröffnungsgottesdienst ökumenische  
Kindertage, Bürgerhütte, Mettlen (bei  
Regen in der kath. Kirche Bussnang)  
Kollekte für Kindertage  
11.45 Taufe von Josia Marius Stark, Wertbühl

### Dienstag, 7. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg  
18.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

### Mittwoch, 8. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Bettwiesen  
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Wertbühl  
18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz  
betet für den Frieden», Bettwiesen

### Donnerstag, 9. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

### Freitag, 10. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau  
10.00 Eucharistiefeier, Tobel

### Samstag, 11. Juli,

#### Hl. Benedikt von Nursia

10.15 Taufe von Celine Hasler, Lommis  
16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum  
Sunnewies, Tobel  
Jahrzeit für Maria Bernet  
18.00 Eucharistiefeier, Leutmerken  
Kollekte für Jugendarbeit Pastoralraum  
19.30 Eucharistiefeier, Heiligkreuz  
Kollekte für Jugendarbeit Pastoralraum

### Sonntag, 12. Juli,

#### 15. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Lommis  
Jahrzeit für Ronny Berchtold  
Kollekte für Jugendarbeit Pastoralraum  
09.00 Eucharistiefeier, Tobel  
Jahrzeit für:  
Maria und Paul Burkard-Widmer  
Albert Keller  
Karl Moser-Ruckstuhl  
Rosa Stäheli  
Angelo Trodella-Caprio  
Kollekte für Jugendarbeit Pastoralraum

10.00 Evang. Gottesdienst, Leutmerken  
10.30 Eucharistiefeier, Wuppenau  
Jahrzeit für:  
Arnold Giger  
Agnes Hollenstein  
Maria und Ernst Zahner-Fluck  
Kollekte für Jugendarbeit Pastoralraum  
10.30 Frühschoppen-Konzert der  
Musikgesellschaften Bürglen und  
Mettlen, Wertbühl  
11.30 Taufe von Emilia Egger, Braunau  
19.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Kaltenbrunnen

### Dienstag, 14. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg  
10.00 Eucharistiefeier, Lommis  
18.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

### Mittwoch, 15. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Wertbühl  
10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum  
Sunnewies, Tobel  
18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz  
betet für den Frieden», Bettwiesen

### Donnerstag, 16. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

### Freitag, 17. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau  
10.00 Eucharistiefeier, Tobel  
15.30 Gottesdienstliche Feier für Menschen  
mit Demenz, Sunnegarte, Alterszentrum  
Sunnewies, Tobel

### Samstag, 18. Juli

16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum  
Sunnewies, Tobel  
18.00 Eucharistiefeier, Bussnang  
Kollekte für Pfarreiprojekt Tautropfen  
19.30 Eucharistiefeier mit Toni Kurmann,  
Lommis  
Jahrzeit für:  
Josef Hasler-Fontanive  
Anton Kurmann-Buob  
Marie Kurmann  
Kollekte für Pfarreiprojekt Tautropfen

**Sonntag, 19. Juli,**

**16. Sonntag im Jahreskreis**

- 09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen  
Kollekte für Pfarreiprojekt Tautropfen
- 10.30 Eucharistiefeier, Tobel  
30. Gedächtnistag für  
Ursula Riedener-Schwab  
Kollekte für Pfarreiprojekt Tautropfen
- 19.30 Eucharistiefeier, Bettwiesen  
Jahrzeit für Walter Hug  
Kollekte für Pfarreiprojekt Tautropfen

**Dienstag, 21. Juli**

- 09.00 Eucharistiefeier, Welfenberg
- 18.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Leutmerken

**Mittwoch, 22. Juli,**

**Hl. Maria Magdalena**

- 09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Wertbühl
- 09.00 Eucharistiefeier, Bettwiesen
- 18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz  
betet für den Frieden», Bettwiesen

**Donnerstag, 23. Juli,**

**Hl. Birgitta von Schweden**

- 09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

**Freitag, 24. Juli**

- 09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau
- 10.00 Eucharistiefeier, Tobel

**Samstag, 25. Juli, Hl. Jakobus**

- 16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum  
Sunnewies, Tobel
- 18.00 Eucharistiefeier, Wertbühl  
Jahrzeit für:  
Hans-Peter Lang-Setz  
Elisabeth Meienberger  
Kollekte für Procap Thurgau
- 19.30 Eucharistiefeier, Wuppenau  
Jahrzeit für:  
Walter Haag  
Rita Liebermann-Brüllmann  
Josef Meienhofer-Müller  
Rita und Albert Meienhofer-Strässle  
Maria Ziegler-Hollenstein  
Kollekte für Procap Thurgau

**PFARREILEBEN**

**Frühschoppen-Konzert**

**Sonntag, 12. Juli, 10.30 Uhr,  
Vorplatz Kirche, Wertbühl**

Die beiden Musikgesellschaften Bürglen und Mettlen laden zum Frühschoppenkonzert ein. Bei hoffentlich schönem Wetter wird auf dem Vorplatz der Kirche auch Speis und Trank serviert.

**Pfarreiwallfahrt 2027: Datum reservieren!**

Wir laden Euch bereits heute herzlich zur Pfarreiwallfahrt des kommenden Jahres ein. Die Wallfahrt für den ganzen Pastoralraum findet am **Samstag, 19. Juni 2027** zum bekannten Wallfahrtsort Mariastein statt.

Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Pfarreiangehörige dieses Datum schon jetzt in ihrer Agenda vormerken. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, miteinander beten, feiern und die Gemeinschaft unserer Pfarrei stärken.

Für Pilgerinnen und Pilger, die den Weg zu Fuss zurücklegen möchten, besteht zudem die Möglichkeit, bereits am Freitag von Basel nach Mariastein zu pilgern. Nähere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Reservieren Sie sich schon heute den 19. Juni 2027 – wir freuen uns auf eine schöne und bereichernde Pfarreiwallfahrt mit Euch.

*Euer Seelsorgeteam*

**Rückblick Buurehof-GD**

Am 14. Juni war es wieder so weit. Der ökumenische Buurehof-Gottesdienst in der Weierwies bei der Familie Dättwyler lud erneut zahlreiche Leute zum Verweilen und Feiern ein.

Unter dem Thema «Zeit» begegneten wir unter anderem der Unterhaltung zwischen einem Baum und einer Eintagsfliege, und beide mussten feststellen, dass sie trotz unterschiedlicher Wahrnehmung gleich viel Zeit haben, bloss, dass sie unterschiedlich rechnen.

Wenn wir es bedenken, haben wir alle ja gleich viel Zeit, und der Ausspruch «Ich habe keine Zeit» bedeutet nicht, dass die Zeit nicht zur Verfügung stünde. Der Ausspruch bedeutet bloss, dass die sich derart äussernde Person, die Zeit nicht für das nutzen will, was ihr Gegenüber vielleicht erhofft hätte. Aber beide, jener, der meint, keine Zeit zu haben als auch jener, der sich Zeit nimmt, – sie beide haben gleich viel Zeit, nämlich 86'400 Sekunden pro Tag. Jene Zeit, welche wir nicht nutzen für etwas Sinnvolles, und sei er bloss zum erholsamen Ausruhen,

oder die Feier eines Gottesdienstes, ist für immer verflossen und nicht mehr verfügbar.

Wir haben die Zeit genutzt; wir haben uns die Zeit genommen für das Zusammensein auf dem Hof. Gespannt lauschten die Teilnehmenden den Worten von Pfarrer Michael Neracher, welcher uns in seinem Predigtwort die Zeit von der Bibel und vom Auftrag des Herrn her erschlossen hat. Geht hinaus in die Welt und verkündet die Frohe Botschaft allen Geschöpfen. In der Erfüllung dieses Auftrages verschwenden wir bestimmt keine Zeit, sondern weisen darauf hin, dass Gott unsere Zeit in seinen Händen hält, weil er uns in Epheser 1,4 gesagt hat: «Ich habe euch erwählt vor der Erschaffung der Welt.»

Die Musikgesellschaft Helvetia Mettlen hat den Gottesdienst mit wunderbaren, zu Herzen gehenden Klängen bereichert und auch die Lieder begleitet. – Wiederum wurde uns bewusst, dass eine Musikgesellschaft im Dorf eben nach wie vor ein grosses Geschenk ist, dem wir weiterhin eine erfolgreiche Zukunft wünschen. Auf vielseitigen Wunsch von Guido Hug, welcher sich am Ständchen der Musikgesellschaft ein ganz bestimmtes Stück nochmals gewünscht hatte, und dem versprochen worden war, das Stück am Buurehof-Gottesdienst zum Besten zu geben, packten die Musikanten und Musikantinnen ihre Instrumente nach erfolgten Zugaben nochmals aus, und erfüllten zur Freude der Festgemeinde Guido's Wunsch. DANKE!!!

Auch die Zeit zum Danken an die Adresse der Gastgeberfamilien Dättwyler war von Freude und dankbarer Anerkennung getragen.

Die Kinder durften sich unter der Anleitung von Andrea Bissegger in der liebevoll hergerichteten Scheune, neben grasenden Kühen die Zeit nehmen zum Spielen und entdecken.





Einsatz in der Personalkommission, wo manchmal beinahe etwas Zauberei gefragt war, um die passenden Mitarbeitenden zu finden. Die Kapitänsmütze für Führung der Unterrichtskommission wird Ursula noch etwas behalten, bis ein geeigneter Ersatz gefunden wird.

Jeder dieser Hüte stand für Verantwortung, Engagement und die Bereitschaft, sich für die Anliegen der Kirche und der Menschen einzusetzen. Mit grosser Dankbarkeit wurde auf ihr vielfältiges Wirken zurückgeblickt.

Als Zeichen für den neuen Lebensabschnitt erhielt Ursula Fust einen selbstgemachten Sommerhut. Er soll sie daran erinnern, dass nun neue Wege, neue Freiräume und viele schöne Momente vor ihr liegen.

Mit den Worten des Liedes «Sei behütet Tag und Nacht, wo du liegst und wo du stehst» wurden ihr die besten Wünsche mit auf den Weg gegeben. Möge Gottes Segen sie begleiten und behüten – heute und in Zukunft.

*Das Seelsorgeteam*



Die Guggeli bruzzelten derweil schon einige Zeit auf dem Grill und warteten darauf, nach dem Gottesdienst genossen zu werden. Das Beilagenbuffet wurde betreut von engagierten Jugendlichen, welche allein durch ihre Präsenz und ihre ausgestrahlte Lebensfreude jugendlichen Wind in die Scheune getragen haben.

Bei von den Kirchgemeinden offerierten Getränken, Chips, Brot und anschliessendem Dessert durften wir die Guggeli beim Guggeliwagen abholen und geniessen.

Wir danken allen, welche sich für diesen wohlthuenden Anlass eingesetzt und ihn durchgeführt haben. Besonderen Dank verdienen natürlich die Gastgeberfamilien Dättwyler.

*Im Namen des Pastoralraumes  
Pfarrer Marcel Ruepp*

**«Sei behütet»  
Verabschiedung von Ursula Fust**

Unter dem Leitgedanken des Segensliedes «Sei behütet» wurde Ursula Fust nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit offiziell aus ihren verschiedenen Ämtern verabschiedet.

Auf originelle und zugleich symbolträchtige Weise durfte sie die unterschiedlichen «Hüte» ablegen, die sie während vieler Jahre getragen hatte: den Bauhelm für ihr Engagement als Präsidentin der Kirchgemeinde Wertbühl-Bussnang, den Regenhut für ihre Mitarbeit im Kirchgemeindevorstand, der verdeutlichte, dass Ursula Kritik nicht persönlich nahm und auch bei Gegenwind ihren Weg konsequent weiterging, eine Wollmütze für ihre Fürsorge und das stets offene Ohr für die Anliegen des Seelsorgeteams oder des Sekretariates sowie den Zylinder für ihren



## Erster Empfang des Sakraments der Versöhnung

Am Freitag, 12. Juni durften die 2. Klässler von Istighofen, Neukirch und Schönholzerswilen das Sakrament der Erstbeichte empfangen. Hier ein kleiner Bericht, was die Kinder dabei erleben durften:

«Wir waren heute sehr angespannt und aufgeregt, was auf uns zukommen würde. Am Anfang sangen wir unser Lied «Überall isch Gott». Dann bekam jedes von uns einen Platz zugeteilt in der Kirche. Dort lagen ein Blatt und Schreibzeug auf den Bänken. Wir sollten uns darüber Gedanken machen und aufschreiben, was wir auf dem Herzen haben, und was wir mit Hilfe der Gnade Gottes ins rechte Licht rücken möchten.

Pfarrer Marcel erzählte zuerst noch ein paar spannende Dinge über die Kirche St. Verena. Dann durfte jedes von uns die Kirchenglocken läuten lassen und mit dem Pfarrer die Lichter anzünden. Alle waren nur noch am Staunen.

Dann galt es ernst und wir durften eines nach dem anderen zum Pfarrer gehen, welcher im Namen von Jesus-Christus die Türen zur Barmherzigkeit Gottes öffnete, damit die Kinder ihr Herz ausschütten können. Er hatte im Auftrag von Jesus-Christus ein offenes Ohr für alle Anliegen der Kinder, welche sie im Beichtgespräch dem Lieben Gott anvertrauten.

Während wir warteten, bis wir an der Reihe waren, malten wir ein Mandala aus und lasen in den Kinderkirchenbüchern. Jedes Kind kehrte nach dem Beichtgespräch erleichtert und glücklich zurück in die feiernde Gemeinschaft der Erst-Beichtenden.

Nachdem Jesus mit Hilfe von Pfarrer Marcel den Kindern sein Ohr und sein Herz geöffnet und ihnen das Licht der Taufgnade zurückgeschenkt hatte, versuchten wir ein Feuer in der Feuerschale zu entzünden. Wir brauchten viel Geduld, weil der Wind so stark wehte. – War das vielleicht der Heilige Geist, der uns umwehte? – Erfinderisch wie wir sind, bildeten wir zusammen eine Wand, damit der Wind nicht mehr zum Feuer gelangen konnte. Und siehe da, – es brannte, und wir durften der Reihe nach unsere Zettel verbrennen.

Versammelt um das lodernde Feuer herum spürten wir besonders die Liebe Gottes, welche in unseren Herzen brennt, und berührt von der Liebe Gottes beteten wir mit Pfarrer Marcel und der begleitenden Luzia Mettler das Gebet, welches Jesus selber uns gelehrt hatte, das Vater Unser.

Zum Abschluss genossen wir gemeinsam den wohlverdienten Zvieri.»

Luzia Mettler, Katechetin

## GEBURTSTAGE

### Herzlichen Glückwunsch

91. Geburtstag am 6. Juli  
**Margrith Rüst**, Mettlen

96. Geburtstag am 6. Juli  
**Anna Strasser**, Tobel

95. Geburtstag am 10. Juli  
**Klara Iten**, Neukirch an der Thur

75. Geburtstag am 11. Juli  
**Rosa Neff**, Lommis

86. Geburtstag am 11. Juli  
**Fritz Häsler**, Weingarten-Kalthäusern

75. Geburtstag am 13. Juli  
**Roland Jud**, Wuppenau

92. Geburtstag am 13. Juli  
**Bruno Schneider**, Tobel

93. Geburtstag am 13. Juli  
**Klara Kleger**, Schönholzerswilen

90. Geburtstag am 17. Juli  
**Martha Auf der Maur**, Heiligkreuz

70. Geburtstag am 18. Juli  
**José Simoes Alves**, Schweizersholz

87. Geburtstag am 18. Juli  
**Engelbert Knapp**, Tobel

70. Geburtstag am 20. Juli  
**Wili Steiner**, Amlikon-Bissegg

96. Geburtstag am 20. Juli  
**Rosa Hofstetter**, Tobel

93. Geburtstag am 23. Juli  
**Anita Jacobsen**, Bettwiesen

*So viele Sterne wie am Himmel,  
so viele Sandkörner wie am Meer,  
so viele Fische wie im Wasser,  
so viele Glücksmomente  
wünschen wir euch  
für das Kommende Lebensjahr.*

### Änderung in der Veröffentlichung von Geburtstagen

In meiner Kindheit wäre ich mit 70 Jahren ein alter Mann gewesen. Heute gilt der 70. Geburtstag als Teil des dritten Lebensabschnittes, welcher nach dem Pensionsalter beginnt. Es folgt ab 80 Jahren, oder nach eigenem Ermessen ein vierter Lebensabschnitt, welchen viele Senioren und Seniorinnen noch sehr aktiv gestalten, und viele dürfen gar den fünften Lebensabschnitt noch aktiv und voller Lebensfreude geniessen.

### Anpassung der Gratulations-Gewohnheit

Wir halten es deshalb für vertretbar und sinnvoll, wenn wir öffentlich, wie hier im forumKirche, die ausgeschriebenen Gratulationen erst ab 75 Jahren vorsehen werden. Wir tragen damit wohl nicht zuletzt jenen Jubilarinnen und Jubilaren Rechnung, welche den Eintritt ins 7. Lebens-Jahrzehnt nicht «wie am Pranger» zur Schau stellen möchten. Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis, wenn wir sie öffentlich erst mit 75 Jahren ehren werden.

### Ewige Jugend kennt kein Alter

Sollte sich jemand jedoch auch mit 75 Jahren noch «zu jung» fühlen, um in der Ehrung öffentlich als Senior oder Seniorin «gebrandmarkt» zu werden, oder die Veröffentlichung seines jugendlichen Alters aus einem anderen Grund nicht möchte, dann haben wir im Sekretariat des Kirchgemeinde-Verbandes Nollen-Lauchetal-Thur ein offenes Ohr und werden selbstverständlich die Wünsche der Jubilarinnen und Jubilare respektieren.

.....  
**Teilen Sie uns also, egal in welchem Alter, bitte mit, wenn Sie auf die Ehrung im Pfarreiblatt forumKirche verzichten möchten.**

Kontakt: 071 622 53 01 oder  
Email: sekretariat@pastoralraum.ch

.....  
*Im Namen des Pastoralraumes  
Pfarrer Marcel Ruepp*



Im Licht des Feuers dürfen die Kinder Belastendes loslassen.



2. Klässler von Istighofen, Neukirch und Schönholzerswilen

## ABSCHIED

### Alois Birchler, Blindenheim Obvita St. Gallen

geb. 01.07.1942,  
gest. 19.06.2026

*Du bist nicht mehr da  
wo du warst,  
aber du bist überall  
wo wir sind  
und an dich denken.*



### Annemarie Huber-Ruepp, Seengen AG

geb. 11.08.1951,  
gest. 23.06.2026

In tiefer Trauer nehme ich Abschied von meiner geschätzten Schwester Annemarie, welche auch mich in meinem Leben geprägt hat, mit ihrer Lebenseinstellung, ihrer Hilfsbereitschaft, ihrer Lebensfreude, ihrer Lebensweisheit und ihrer Gastfreundschaft.



*Pfarrer Marcel Ruepp*

*«Und immer sind da Spuren  
deines Lebens,  
Gedanken, Bilder und Augenblicke.  
Sie werden uns an dich erinnern,  
uns glücklich und traurig machen  
und dich nie vergessen lassen.»*

## SENIOREN

### Mittagstisch der Senioren Lommis

Donnerstag, 9. Juli, 11.30 Uhr,  
Budebeizli, Lommis

.....  
Anmeldung unter 052 376 27 53 oder  
078 670 84 82  
.....

## KIND & FAMILIE

### Es hat noch freie Plätze: Kindertage 2026 in Bettwiesen

2. bis 4. August und 5. bis 7. August,  
Försterhütte, Bettwiesen

Die Vorbereitungen für die ökumenischen Kindertage vom 2. bis 4. August und 5. bis 7. August in der Försterhütte Bettwiesen laufen bereits auf Hochtouren. Die Helferteams planen mit viel Freude ein spannendes Programm. Jetzt fehlt nur noch du!

Hast du in der letzten Sommerferienwoche noch nichts vor? Dann komm zu uns und erfahre, was Jona macht! Eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren.

Dich erwarten täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr drei erlebnisreiche Tage voller Sport, Spiel, Spass und Kreativität. Natürlich tauchen wir auch in die spannende

## Ökumenische Schulanfangs-Gottesdienste

9. August 26  
10.00 Uhr  
Evang. Kirche Bussnang

10. August 26  
15.45 Uhr  
Kath. Kirche Wuppenau

Geschichte von Jona ein: Im Auftrag Gottes soll er nach Ninive reisen. Doch was macht Jona? Hört er auf Gott – oder geht er lieber seinen eigenen Weg? Eins ist sicher: Es wird abenteuerlich, überraschend und richtig spannend!

Die Kosten betragen 30 Franken pro Kind. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Sollte der Teilnehmerbeitrag für Ihr Familienbudget eine Herausforderung sein, dürfen Sie sich gerne vertrauensvoll an die Hauptleitung Andrea Bissegger, 077 433 86 62 wenden.

*Andrea Bissegger*

Anmeldung zu den ökumenischen  
Kindertagen Bettwiesen



Lagerblog der Kindertage  
Bussnang vom 5. bis 7. Juli



## MINISTRANTEN

### Jetzt zum Minidienst anmelden!

Hast du die Erstkommunion bereits gefeiert? Dann hast du jetzt die Möglichkeit, Ministrantin oder Ministrant in deiner Wunschpfarrei zu werden.

Wir freuen uns auf dich!

.....  
Melde dich bei Interesse gerne bei Sanja  
unter 077 524 57 22 oder per Email an  
jugendarbeit@pastoralraum.ch.  
.....

## FIRMUNG

### Gemeinsam auf dem Weg zur Firmung 2027

Die Firmandinnen und Firmanden des Schuljahres 2026/2027 haben sich auf den gemeinsamen Weg zur Firmung gemacht. Erfreulicherweise folgten zahlreiche Jugendliche der Einladung zu den Kennenlernabenden in Tobel und Wertbühl. Dabei erhielten sie auf abwechslungsreiche und spielerische Weise erste Einblicke in das Sakrament der Firmung und den bevorstehenden Firmweg. Unterstützt wurden sie dabei von unserem engagierten Firmhelferteam, das den Abend mitgestaltete und für viele spannende Begegnungen und Gespräche sorgte.

### Leitthema gesucht

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie das Leitthema des Firmweges aussehen soll. Was bewegt Jugendliche heute? Welche Themen beschäftigen sie? Was erwarten sie von der gemeinsamen Zeit auf dem Firmweg? Und welche Bilder oder Vergleiche helfen dabei, den Glauben besser zu verstehen? So wurde beispielsweise darüber nachgedacht: Wenn Glaube ein Gegenstand wäre – welcher wäre es und warum?

In verschiedenen Kleingruppen sammelten die Jugendlichen ihre Ideen, Gedanken und Wünsche. Anschliessend wurden die Ergebnisse vorgestellt und gemeinsam ausgewertet. Besonders häufig genannt wurden die Begriffe Baum, Smarties, natürlich und verbunden. Diese Stichworte sollen nun als Inspiration für die Gestaltung des Themas für den neuen Firmweg dienen. Was daraus entstehen wird? Das bleibt vorerst noch eine Überraschung.

Eines ist jedoch sicher: Die Jugendlichen haben gezeigt, dass Vielfalt und Gemeinschaft zusammengehören – ganz wie die bunten Smarties ihrer Ideensammlung. So freuen wir uns auf einen lebendigen Firmweg, getragen von der Zusage des Psalms:

*«Wie schön und kostbar ist es,  
wenn Menschen  
in Eintracht zusammenleben»  
(Ps 133,1).*

*Andrea Bissegger und Julia Gemperle,  
Leitung Firmweg*

## FRAUENGEMEINSCHAFT

### Jass-Nachmittage in Tobel

Montag, 6. Juli, 13.30 Uhr,  
Erdgeschoss Pfarreiheim, Tobel

Die Frauengemeinschaft Tobel lädt Sie zu einem gemütlichen Jass-Nachmittag mit Kaffeestübli ein.

Die Jass-Nachmittage sind für alle offen. Auch nicht Vereinsmitglieder, Männer und Frauen sind herzlich willkommen.

*Frauengemeinschaft Tobel*

## ZU GUTER LETZT

### Umgang mit unserer Zeit – Es liegt an uns während der Ferienzeit

Die Ferien stehen vor der Tür, und wir können unsere Erholungszeit gestalten wie wir wollen. Sagen wir in unserem Arbeitsalltag hin und wieder: «Ich habe keine Zeit!», so müssen wir doch eingestehen, dass das eigentlich gar nicht stimmt. Wir alle haben doch 24 Stunden pro Tag, genauer gesagt 86'400 Sekunden, die uns zur Verfügung stehen.

Mal will die Zeit einfach nicht vergehen; ein andermal wieder fliegt sie nur so dahin, und eh wir uns versehen, gehört unsere Zeit bereits der Vergangenheit an. Unser Zeitempfinden lässt uns die Länge der Zeit unterschiedlich erfahren. Die scheinbar nicht vergehende Zeit nennen wir Langeweile, während die viel zu schnell dahineilende Zeit uns als kurzweilige Zeit vorkommt. Dabei ist doch langweilige Zeit oder kurzweilige genau gleich lang. Es hängt offenbar ganz davon ab, womit wir unsere Zeit füllen.

Wie sagen wir doch: «Die Zeit läuft uns davon. Ich habe keine Zeit. Zeit ist Geld. Wir gehen mit der Zeit. Wir trauern der verlorenen Zeit nach. Wir schlagen die Zeit tot. Meine Zeit ist noch nicht gekommen. Wir gewinnen Zeit.» In den Zeitungen lesen wir von Lottogewinnern; wann freuen wir uns mit einem, der Zeit gewonnen hat?

Die Zeit, welche uns geschenkt ist, gewinnen wir entweder für den Wert unseres Lebens, die Ewigkeit, oder wir haben sie unwiederbringlich vertan.



#### DATUM

- 14.AUGUST 2026

#### ZEIT

- 18.00UHR

#### ORT

- JONSWIL

#### PREIS

- FR. 75 -. PRO PERSON

#### ANMELDUNG

- BIS 1.AUGUST 2026

BEI HELEN 076 392 44 55

Begrenzte Platzzahl,  
Anmeldungen werden nach  
Eingang berücksichtigt

## GRILLKURS

mit unseren  
Männern

Wir werden unter  
Fachkundiger Anleitung in  
verschiedene Grilltechniken  
eingeführt

Gemeinsames zubereiten  
verschiedener Fleisch und  
Grillgerichten

Gemütlicher Grillabend

Treffpunkt für Fahrgemeinschaft, Kirche Wuppenau 17.30 Uhr



Den Umgang mit der Zeit vergleiche ich mit der Durchfahrt unseres Lebenszuges an einem Bahnhof. Dieser Bahnhof heisst «Augenblick» (Gegenwart). Nur hier können wir etwas in den Zug laden. – Nur hier. Verpassen wir den Augenblick, fährt der Zug leer, unbeladen in die Vergangenheit hinein, ohne, dass wir noch etwas ändern können. Auch die Zukunft können wir nicht ändern. Sie rollt unaufhörlich auf uns zu, hofft am Bahnhof (Augenblick), der allein uns gehört, darauf, dass wir sie beladen und rollt weiter in die Vergangenheit hinein.

Zeit, unsere Zeit, ist für uns also nur sehr kurz (eben einen Augenblick lang) verfügbar, veränderbar. Nachher wird sie un verfügbar; ich nenne sie dann Ewigkeit. Das Verfügbare also, dort wo wir etwas damit anfangen können, ist der Augenblick. Er ist das Segment der Zeit, das wir füllen, bevor es Ewigkeit wird. Meine Zeit (der Augenblick) ist die Dimension, in der sich meine Freiheits-Geschichte ereignet. Sie ist deshalb auch als einzige verantwortlich für die Qualität meiner Ewigkeit.

Vielleicht begreifen wir die Tiefe dieser Aussage erst dann, wenn wir die lineare Zeitvorstellung (Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft) für einmal ersetzen durch die qualitative. Stellen Sie sich vor, es gäbe Uhren, welche nicht die Länge unserer Zeit messen würden, sondern ihre Qualität.

Wenn die Zeit für uns einen Sinn haben soll, dann ist es gut, wenn wir die Zeit (unsere Zeit) qualitativ definieren. Rechnen wir deshalb am besten mit gefüllter Zeit; wenn unser Tag diese Qualität erreicht, dann ist unser Tag gelungen. Das ist bestimmt ein kurzweiliger Tag, während Zeit, welche wir nur der Länge nach messen oft als Langeweile daherkommt.

Jean-Baptiste Rousseau hat geschrieben: «Nicht der Mensch, der am meisten gelebt, welcher die höchsten Jahre zählt, ist vollendet, sondern derjenige, welcher sein Leben am meisten empfunden hat.»

Ich wünsche unserer Ferien-Zeit eine hohe Qualität. Und denken wir an ein Wort von Helmut Gollwitzer: «Alles, was wir tun, hat unendliche Perspektiven, Folgen bis in die Ewigkeit. Es hört nichts auf.»

Pfarrer Marcel Ruepp

### Die Seele baumeln lassen

Wir treten ein in eine wunderbare Zeit der Erholung, des Nachdenkens, der Regenerierung. Ich hoffe, dass wir in der Ferienzeit einfach mal die Seele baumeln lassen und unsere Zeit ohne Hektik geniessen können. Zeit haben wir dazu immer gleich viel. Ferienzeit bedeutet nicht, mehr Zeit zur Verfügung zu haben. Hoffen wir also nicht auf mehr zur Verfügung stehende Zeit, sondern auf die Gelassenheit, unsere Stunden zu füllen mit der Ruhe, die wir zum Auftanken brauchen. Die Ruhe beginnt bei der Seele. Zuerst muss das Innere in uns zur Ruhe kommen. Dann wird sich die Ruhe auch im Leib auswirken. Wenn das Herz ruhig geworden ist, dann werden wir auch unser

Tun in aller Ruhe vollziehen, dann werden unsere Bewegungen aus der inneren Ruhe herausfließen, dann haben wir teil an der schöpferischen Ruhe Gottes. Dazu ist es notwendig, dass wir unsere Zeit freihalten von Befehl und Pflicht.

Ich wünsche uns Zeit für die Stille, Zeit für das Spiel, Zeit für unbeschwerter Begegnung. Ich bitte in der Ferienzeit um Sorgfalt, dass wir unsere Zeit nicht töten, nicht vertreiben, nicht verderben.

Jeder Tag ist ein neuer Aufbruch. Wir müssen beim Start jeden Tages das bedenken, was Marc Twain geschrieben hat, denn er warnt uns mit folgenden Worten vor Geschäftigkeit. Vor dieser sind wir auch in den Ferien nicht gefeit: «Die Geschäftigkeit unserer Zeit ist Ausdruck der Ziel- und Orientierungslosigkeit. «Als sie das Ziel aus den Augen verloren, verdoppelten sie ihre Anstrengung.» Wer ein Ziel vor Augen hat, der geht konsequent darauf zu, ohne sich ständig anzutreiben.

Ferienzeit bedeutet «Auszeit». Gerhard Mester schreibt: «Es ist die Zeit, sich selbst fallen zu lassen. Es ist eine Zeit, sich selbst mit all seinen Sorgen und Ängsten, aber auch Plänen und Zielen, sogar mit seinen Wünschen loszulassen und darauf zu vertrauen, gehalten zu werden. Vielleicht dürfen wir versuchen, uns in den Takt Gottes einzuschwingen und dabei auch mal die Bodenhaltung zu verlieren, himmlisch leicht, statt irdisch schwer. Wie das geht? Das ist ganz einfach: Zunächst nehme ich mich so an, wie ich bin. Entledige mich dem beständigen Drang, mich selbst zu optimieren. Das kann ich im Wissen darum, dass Gott mich so nimmt, wie ich bin. Ich muss mit mir nicht strenger sein, als Gott es ist. Und das Zweite: Ich denke nicht zu klein von Gott. Ich traue ihm zu, dass er mein Leben auf gute Wege führt, und ich vertraue mich ihm an.»

Ich wünsche uns, dass wir besonders in der Ferienzeit, aber auch im zurückkehrenden Alltag jeweils sagen können: «Zielstrebig und ohne Eile haben wir unsern Tag gestaltet. – Es war ein wertvoller Tag.» Leo Tolstoi gibt uns zu bedenken: «Ich habe allein mit der Gegenwart zu tun. Gott wird für die Zukunft sorgen. Die wichtigste Zeit ist das Jetzt; der wichtigste Mensch ist der Nächste, mit dem ich jetzt spreche; die wichtigste Tat ist, dem Nächsten, mit dem ich jetzt spreche, Gutes zu tun.

Ich wünsche uns allen eine erholsame, erfüllende Ferienzeit.

Pfarrer Marcel Ruepp

### Ruhe für die Seele

«Bei Gott allein wird ruhig meine Seele, von ihm kommt mir Rettung. Er allein ist mein Fels und meine Rettung, meine Burg, ich werde niemals wanken.» (Psalm 62,2-3)

Ob ich innerlich zur Ruhe komme, ist nicht so sehr davon abhängig, ob Ferienzeit ist oder Alltag. Sondern ist davon abhängig, wo – oder besser: bei wem – ich verankert bin.

Der Psalmbeter verwendet immer wieder die Bilder von Burg und Felsen, wenn er von Gott spricht. Es geht ihm um Verlässlichkeit und um Schutz. Es geht ihm um das, was Gott zum Beispiel mit dem Regenbogen verspricht: Es wird keine Flut mehr geben, darauf kannst du dich verlassen. Wer sich so geborgen weiss, kann innerlich zur Ruhe kommen oder wie es in einem anderen Psalm heisst (Psalm 131,2): «Vielmehr habe ich besänftigt, habe zur Ruhe gebracht meine Seele. Wie ein gestilltes Kind bei seiner Mutter, wie das gestillte Kind, so ist meine Seele in mir.»

(Image 4-5/25)



### Kommt alle zu mir

Wenn ich ehrlich bin, dann gehöre ich auch zu denen, die Jesus direkt anspricht: Ich fühle mich oft mühselig und beladen. Bedrückt vom Zustand der Welt; bedrängt von Ängsten; beladen von Sorgen um Menschen in der Nachbarschaft oder in anderen Ländern. Und durchaus auch mal zornig darüber, was Diktatoren mit den Menschen anstellen – ohne jede Rücksicht.

Wenn ich dann Worte von Jesus höre oder lese, spüre ich: Ich brauche Jesus. Ich brauche Menschen wie ihn, die nichts schönreden, aber sehr schön reden. Menschen, die mir Ruhe versprechen für meine Seele.

Wer Jesus hört – ganz gleich, ob damals oder heute – wer Jesus hört, kann leichter werden, ruhiger, vielleicht sogar sanfter. Wer Jesu Worte vom Ohr ins Herz dringen lässt, erholt sich ein wenig vom Alltag, wird erquickt. Denn seine Versprechen erfüllen sich. Wer sich Jesu Worte zu Herzen nimmt, wird etwas leichter. Wer auch mal abgeben kann, was ihn oder sie bedrückt, fühlt sich erquickt. Und wird ruhiger. Denn Jesus hält seine Versprechen.

(David Kremer)



# PASTORALRAUM THURGAU MITTE

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN · ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

**Pastoralraumleiter:** Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84,  
martin.kohlbrenner@bluewin.ch

**Leitender Priester Pastoralraum:** Mathäus Varughese, T 079 897 01 81,  
m.varughese@katholischweinfelden.ch

**Sekretariat:** Monika Notter, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden  
T 071 626 52 10, pfarramt@katholischweinfelden.ch

**Kirchliche Soziale Arbeit:** David Roth, Freiestr. 13, 8570 Weinfelden  
T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch



## IMPULS ZUM KIRCHENJAHR

### Ora et labora...

Der 11. Juli ist der Festtag des heiligen Benedikt von Nursia. Er gilt als der Urvater des abendländischen Mönchtums und Gründervater des ältesten heute noch bestehenden christlichen Ordens, des Benediktinerordens. Auch wir in der Schweiz haben bedeutende Niederlassungen, so in unserem Kanton das Kloster Fischingen; schweizweit sind bekannt das Kloster Engelberg, Disentis und vor allem die Territorialabtei Einsiedeln, deren Ruf weit über unsere Landesgrenze hinausgeht. Eine der grundlegenden Haltungen, die Benedikt empfiehlt, gipfelt in der Formulierung: «ora et labora», also «bete und arbeite!» Benedikt möchte so darauf hinweisen, dass das Gebet nicht schmückendes Beiwerk im Leben der Mönche, sondern von zentraler Bedeutung ist und den Lebensalltag der Mönche strukturiert. Gleichzeitig gibt das Gebet Kraft und Mut, den oft beschwerlichen Alltag zu meistern.

Was für die Mönche gilt, gilt auch für eine(n) jede(n) von uns: Sich Zeit nehmen für persönliche Besinnung, Gebet und Auszeit ist nicht Luxus, sondern hilft uns, unser Leben in Gott zu verankern und ist gleichzeitig Quelle und Motivation, die schwierigen Anforderungen in unserem Leben anzunehmen und zu meistern.

In diesem Sinne dürfen wir auch den Urlaub in dieses Denken hineinnehmen, so ein gut gestalteter Urlaub uns wieder Kraft geben soll, unseren Pflichten im Alltag mit neuer Kraft nachzukommen.

*Martin Kohlbrenner, Pastoralraumleiter*

## VORANZEIGEN

### AUGUST

- 23.08. ökum. Weiergottesdienst beim Istighofer Weiher
- 08.08. Jubla Berg: SOLA Fotoabend
- 11.08. Offener Mittagstisch Weinfelden
- 16.08. Berg: Feldgottesdienst, Kids Höck – anschl. gemeinsames Mittagessen vom Grill

### SEPTEMBER

- 05.09. Thurgauer Minifest in Weinfelden
- 05.09. spiritPoint Openair Weinfelden
- 05.09. Musikalische Vesper, Weinfelden

- 06.09. Kirche Kunterbunt, Berg
- 06.09. family sunday, Weinfelden
- 08.09. Offener Mittagstisch, Weinfelden
- 08.09. Abendgebet zur Schöpfungszeit, Schlosskapelle Berg
- 09.09. SELA – Stille & Gebet, Weinfelden
- 12.09. Sternmarsch-Wallfahrt des Pastoralraums nach Wertbühl
- 20.09. kultur.religion.heldswil
- 20.09. ökum. Taizé-Abend, Weinfelden
- 27.09. Patrozinium St. Mauritius
- 27.09. WEGA Gottesdienst
- 27.09. WEGA Seifenkistenrennen
- 29.09. Abendgebet zur Schöpfungszeit, Schlosskapelle Berg

## BERG

**Gemeindeleitung:** Dominik & Angela Bucher, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG  
T 071 636 15 08, 076 431 52 41, d.bucher@kath-berg.ch, a.bucher@kath-berg.ch

**Leitender Priester:** Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden  
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

**Sakrinstanin:** Petra Jusko, T 076 273 03 81, p.jusko@kath-berg.ch

**Pfarramt/Sekretariat:** Hilke Jetter, Hauptstr. 37a, 8572 Berg TG, T 071 636 15 07  
sekretariat@kath-berg.ch · **Bürozeiten:** Di/Mi/Do, 08.00–11.00 Uhr

**Kirchliche Soziale Arbeit:** David Roth, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden  
T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch

**Website:** kath-berg.ch  kath\_kirche\_berg



## GOTTESDIENSTE

### St. Mauritius

#### Samstag, 4. Juli

18.15 Kein Gottesdienst

#### Sonntag, 5. Juli,

##### 14. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher, anschl. Pfarreikaffee für Alle  
Opfer: AGATHU Kreuzlingen

#### Mittwoch, 8. Juli

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

#### Freitag, 10. Juli

09.00 Kein Gottesdienst

#### Samstag, 11. Juli

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher  
Opfer: Blindenbund Schweiz  
Jahrzeit für Louise Artho-Ehrler;  
Lorenz Egli-Frevel

#### Sonntag, 12. Juli,

##### 15. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Kein Gottesdienst in Berg

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
in Sulgen, D. Bucher

#### Mittwoch, 15. Juli

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier im Schloss Berg

16.15 Wortgottesfeier im Brünliacker

#### Freitag, 17. Juli

09.00 Kein Gottesdienst

#### Samstag, 18. Juli

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

M. Kohlbrenner  
Opfer: Blindenbund Schweiz

#### Sonntag, 19. Juli,

##### 16. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Kein Gottesdienst in Berg

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
in Sulgen, M. Kohlbrenner

#### Mittwoch, 22. Juli

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

#### Freitag, 24. Juli

09.00 Kein Gottesdienst

#### Samstag, 25. Juli

18.15 Eucharistiefeier, M. Varughese

Opfer: Bettagskollekte für Seelsorgende

#### Sonntag, 26. Juli,

##### 17. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Kein Gottesdienst in Berg

10.00 Eucharistiefeier in Sulgen, M. Varughese

## MITTEILUNGEN

### Rückblick Chäfer-Fäscht

Ein gelungener Ateliernachmittag der Jubla Berg

Am 20. Juni herrschte rund um die katholische Kirche in Berg reger Betrieb beim grossen Ateliernachmittag der Jubla Berg. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, wenn auch etwas heiss, was der grossen Begeisterung der 76 Teilnehmenden





jedoch keinen Abbruch tat. Ein vielfältiges Programm sorgte für strahlende Augen. Die Kinder konnten aus zwölf abwechslungsreichen Angeboten wählen, sodass für jede Altersstufe und jedes Interesse das Passende dabei war. Tierfreunde durften einen Spaziergang mit Alpakas geniessen, während Musikbegeisterte die Welt der Blasinstrumente kennenlernten. Im Jubla Beauty Temple wurden die Kinder geschminkt und frisiert. Kreativ ging es beim Knüpfen von Makramee-Anhängern, beim Verzieren von Trinkflaschen, beim Mixen von Badeschleim und beim Basteln von Samenköpfen zu und her. Für Abenteuer und Action sorgten die Eierflug-Challenge, eine spannende Schatzsuche, die wilde Chaos-Olympiade sowie das Bauen mit der GraviTrax-Kügelbahn. Zudem entstanden in der Chäfer-Bäckerei leckere Kreationen fürs Abendessen.

Nach vier Stunden voller Action, Kreativität und Spass folgte ein weiterer Höhepunkt. Das grosse gemeinsame Abendessen mit den Kindern und ihren Familien, insgesamt über 130 Personen. In gemütlicher Runde fand dieser heisse und erlebnisreiche Sommertag einen perfekten Abschluss. Herzlichen Dank allen Helfenden, Teilnehmenden sowie der katholischen Kirchgemeinde Berg für die grosszügige Unterstützung des Anlasses! Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Chäfer-Fäscht mit euch. *Jubla Berg*

### Kids Höck Sommer-Schnitzeljagd

Sonntag, 5. Juli bis 8. August

Auch in diesem Sommer sind alle Kinder ab dem Kindergarten herzlich eingeladen, sich auf eine spannende Entdeckungsreise zu begeben. Die beliebte Sommerschnitzeljagd führt durch die faszinierende Geschichte der Schöpfung. An verschiedenen Stationen gibt es Spannendes zu hören, zu lesen und zu entdecken. Wer aufmerksam unterwegs ist, wird staunen, wie wunderbar unsere Welt



geschaffen ist. Die Schnitzeljagd kann vom 5. Juli bis 8. August jederzeit selbstständig besucht werden. Startpunkt ist die katholische Kirche St. Mauritius. Einfach vorbeikommen, den Hinweisen folgen und mitmachen. Freut euch auf abwechslungsreiche Aufgaben, interessante Geschichten und viel Spass in den Sommerferien!

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine erlebnisreiche Zeit.

*Aurélie, Judith und Patricia*

### Religionsunterricht 2025/26

In Kürze geht auch der Religionsunterricht in die Sommerferien. Wir Religionslehrerinnen und -lehrer werden diese Zeit ebenso geniessen wie die über 100 Kinder und Jugendlichen, die den Unterricht bei uns besucht haben. Ferien heisst, den Alltag fallen lassen. Unser Alltag bestand aus mehr als 250 unterrichteten Lektionen für Klassen, die so unterschiedlich sind, wie Menschen eben sind: Manche sehr aktiv, andere eher ruhig, eine Gruppe mit nur 5 Jugendlichen, andere Klassen mit 13 Kindern. Manche sind dabei frühmorgens schon hellwach und begeistert bei jeder Geschichte dabei, andere schlafen fast noch und müssen erst aufgeweckt werden. Jetzt heisst es für uns alle raus aus dem Alltag, und die Zeit nutzen: zum Ausschlafen, für neue Erlebnisse und für die Vorbereitungen für das kommende Schuljahr. Wir freuen uns schon jetzt darauf und wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer.

*J. Stüdle, Verantw. Religionsunterricht*

### Ferienzeit

#### Zeit zum Aufatmen

Mit dem Sommer beginnt für viele Menschen eine besondere Zeit. Der Alltag wird etwas ruhiger, Termine fallen weg, Schulen schliessen ihre Türen, und manche verreisen. Andere bleiben zu Hause und geniessen die längeren Tage, die Wärme und die Gelegenheit, einmal etwas langsamer zu leben. Ferien sind mehr als nur freie Tage. Sie schenken Zeit für Familie und Freunde, für

Begegnungen, für Erholung und für Dinge, die im Alltag oft zu kurz kommen. Sie helfen, neue Kraft zu schöpfen und den Blick wieder auf das Wesentliche zu richten.

Auch in der Bibel findet sich immer wieder die Einladung, innezuhalten. Selbst Jesus zog sich regelmässig zurück, um Ruhe zu finden und Zeit mit Gott zu verbringen. So dürfen auch wir Pausen als Geschenk annehmen, die Leib und Seele guttun.

Vielleicht bringen die kommenden Wochen schöne Begegnungen, neue Eindrücke oder einfach Zeit für ein gutes Gespräch, ein Buch oder einen Spaziergang. Vielleicht gelingt es auch, im Gebet oder im Gottesdienst neue Kraft zu schöpfen.

*Für die kommenden Wochen wünschen wir Gottes Segen, gute Erholung und viele Momente, die Kraft schenken.*

### Abwesenheiten während der Sommerferien

Angela und Dominik Bucher sind vom 18. Juli bis 1. August in den Ferien. Das Sekretariat ist während dieser Zeit zu den üblichen Zeiten besetzt. Für seelsorgerische Anliegen steht Pfr. Mathäus Varughese zur Verfügung.

### Gottesdienstordnung während der Sommerzeit

Auch in diesem Sommer werden die Gottesdienste während der Ferienzeit in reduziertem Umfang gefeiert. Die aktuellen Gottesdienstzeiten sind dem Gottesdienstplan zu entnehmen. *Herzlichen Dank für das Verständnis.*

*D. Bucher, Gemeindeleitung*

### Spielnachmittag

Montag, 6. Juli, 14–16.30 Uhr

Evang. Kirchzentrum

Spielen und Jassen für alle Seniorinnen und Senioren mit gemütlichem Zusammensein bei Kafi und Kuchen.

*Es laden herzlich ein*

*Evang. und Kath. Kirchgemeinde Berg*

**Kontakt/Fahrdienst:** Priska Siegfried, 071 636 14 92 oder 076 344 14 12

### Herzlichen Glückwunsch

**Herr Sepp Rimensberger** feiert am 13. Juli seinen 81. Geburtstag.

**Frau Friederika Roth** feiert am 16. Juli ihren 89. Geburtstag.

**Herr Richard Neusch** feiert am 20. Juli seinen 83. Geburtstag.

**Frau Ruth Eigenmann** feiert am 23. Juli ihren 89. Geburtstag.

*Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen. Viel Freude begleite Sie auf dem weiteren Lebensweg.*

# SULGEN

Pfarrhaus: Rebbergstrasse 14, 8583 Sulgen, [www.kathsulgen.ch](http://www.kathsulgen.ch)

Gemeindeleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84

[martin.kohlbrenner@bluewin.ch](mailto:martin.kohlbrenner@bluewin.ch)

Sekretariat: Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen

Karin Bär, T 071 642 12 19, [kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch](mailto:kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch)

Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr

Religionspädagogie: David R. Weiss, Büro Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen

T 071 642 31 68, [david.r.weiss@bluewin.ch](mailto:david.r.weiss@bluewin.ch)

Kirchliche Soziale Arbeit: David Roth, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

T 078 232 73 36, [d.roth@katholischweinfelden.ch](mailto:d.roth@katholischweinfelden.ch)

Mesmer Sulgen & Kapelle Heldswil: Bekim Zejnullahi, T 079 102 88 21

Mesmer Bürglen: Maria Schurtenberger, Breitstrasse 1, Bürglen, T 076 460 13 20

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden

T 079 897 01 81, [m.varughese@katholischweinfelden.ch](mailto:m.varughese@katholischweinfelden.ch)

Organistin: Katja Hänggi, Schützenstrasse 19b, 8575 Bürglen, T 078 608 64 65

## GOTTESDIENSTE

### St. Peter und Paul

#### Samstag, 4. Juli

18.00 Santa Messa, Sulgen

#### Sonntag, 5. Juli,

##### 14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Papstkollekte

10.00 Eucharistiefeier, Bürglen

Predigt: M. Varughese

#### Dienstag, 7. Juli, Hl. Willibald

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

#### Donnerstag, 9. Juli,

##### Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen, im

Seniorenzentrum

#### Freitag, 10. Juli, Hl. Erich

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

#### Samstag, 11. Juli

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion, Berg

Predigt: D. Bucher

#### Sonntag, 12. Juli,

##### 15. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Home for shelterless, Indien

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Sulgen

Predigt: D. Bucher

#### Dienstag, 14. Juli,

##### Hl. Kamillus von Lellis

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

#### Freitag, 17. Juli

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

#### Samstag, 18. Juli

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion, Berg

Predigt: M. Kohlbrenner

#### Sonntag, 19. Juli,

##### 16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Home for shelterless, Indien

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Sulgen

Predigt: M. Kohlbrenner

#### Dienstag, 21. Juli,

##### Hl. Laurentius von Brindisi

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

#### Donnerstag, 23. Juli,

##### Hl. Birgitta von Schweden

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,

im Seniorenzentrum

#### Freitag, 24. Juli, Hl. Christophorus

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

#### Samstag, 25. Juli

13.00 Taufe in Sulgen von Maliya Findling,

Bürglen

18.15 Eucharistiefeier, Berg

Predigt: M. Varughese

### Sonntag, 26. Juli

Kollekte: Association Bethlehem University

10.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Predigt: M. Varughese

Dreissigster für Emma Zehnder, Sulgen

## MITTEILUNGEN

### Missione Cattolica

Am **Samstag, 4. Juli** um

**18 Uhr** feiert die Missione

in Sulgen die aSanta Messa. Dazu laden wir

Sie herzlich ein.



### Wochenendgottesdienste während der Sommerferien

Bitte beachten Sie die Regelung der Wochenendgottesdienste während der Sommerferien vom 5. Juli – 26. Juli:

- Samstagabend, 18.15 Uhr in **Berg** Wortgottesfeier mit Kommunion oder Eucharistiefeier
- Sonntagmorgen, 10 Uhr in **Sulgen oder Bürglen**, Wortgottesfeier mit Kommunion oder Eucharistiefeier

Wir freuen uns während der Ferienzeit über Ihre Gottesdienstbesuche und wünschen Ihnen eine erholsame und wohlthuende Ferienzeit.

### Heimgegangen

Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung. Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

- Am 11. Juni 2026 **Monika Adam-Kainar** (geb. 13. Januar 1949) aus Kradolf
  - Am 17. Juni 2026 **Gertrud Felber-Schuler** (geb. 27. Januar 1932) aus Kradolf
- «Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren». In diesem Sinne wünschen wir den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.

### Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Liebe Jubilarinnen und Jubilare  
Dieses Jahr feiern Sie Ihre Goldene Hochzeit – herzlichen Glückwunsch! Ihr gemeinsamer Weg ist ein Grund zur Freude und zum Feiern. Gerne lade ich Sie deshalb ein zum Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit am **Samstag, 5. September um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn**. Wir danken Gott für die gemeinsamen Jahre mit ihren Höhen und Tiefen und bitten um seinen Segen für die kommenden Wegstrecken. Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem

besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschliessenden Imbiss persönlich begegnen. **Anmeldungen bitte bis spät.**

**14. August an Ihr Pfarreisekretariat.**

Herzliche Grüsse.

*Felix Gmür, Bischof von Basel*

### Ökum. Gottesdienst zum Schulanfang

Unter dem Motto «sei behütet» feiern wir einen ökumenischen Schulanfangsgottesdienst zum Einstieg ins neue Schuljahr. Dieser findet am **Sonntag, 9. August um 10 Uhr** in der evang. Kirche Sulgen statt und wird mitgestaltet vom ökum. Jugendchor «Schilfrohr» unter der Leitung von Sabine Thalman.

So viele Eindrücke und Aufgaben, Verpflichtungen und Erwartungen prasseln nach der Ferienzeit wieder auf uns herab – wer wird da nicht überwältigt vom Druck? Manchmal ist es wie eine «kalte Dusche», die auf uns herabregnet, aber ab und zu dürfen wir uns an den wärmenden Sonnenstrahlen und der «Schoggiseiten» des Lebens erfreuen, die einfach nur gut tun. Da tut es wohl, gut behütet zu sein und sich von Gott geschützt und getragen zu fühlen! Eine besondere Segnung dabei erfahren die Kindergärtler und die Erstklässler, sowie die Siebtklässler und ausdrücklich auch die Lehrpersonen, die sich mit Hingabe dem Erziehungs- und Lehrauftrag der Kinder und Jugendlichen annehmen. Am Ende des Gottesdienstes erwartet alle ein Apéro! So sind alle, gross wie klein zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen, um gut behütet für das kommende Schuljahr zu sein!

*David Weiss*





### Sakrament der Firmung 2026

Zur mitreissenden und begeisterten Musik der Singgruppe «rise up», unter der Leitung von Brigitte Halter, erhielten am Samstag-nachmittag, 13. Juni, vierundzwanzig Jugendliche vom Domherrn des Standes Schaffhausen, Pius Troxler, das Sakrament der Firmung. In der festlich geschmückten und bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche St. Peter und Paul wirkten die Firmanden bei den liturgischen Texten mit. Begleitet von ihren Paten empfangen Sie zu den abwechselnden Klängen der Orgel und des Chores das Sakrament der Firmung auf den Stufen vor dem Altar. Dieses eindrückliche Bekenntnis junger Menschen ist ein lebendiges Zeugnis für den Glauben, den die gesamte Kirchgemeinde an diesem Tag feierte. So war der Text des Schlussliedes «Für immer uf di» passend für den Anlass und ging vielen unter die Haut:

*Uf Mueters Seu wo hüt  
Furt isch voder Ärde  
Uf au die schöne Ching*

*Wo hüt znacht gebore wärde  
Uf au die Zyt wo isch vergange  
Uf au die Zyt wo mir no blibt  
Uf die grüne Triebe  
Uf die süesse Frücht ide Böim  
Uf aui grosse Plän u  
Uf aui grosse Tröim  
Uf au die wo füre u no singe  
Uf au die wo sueche  
U wo vilech soğar finge  
Es Glas uf d'Liebi und eis uf z'voue Läbe u  
Eis uf au das wo mir nid chöi häbe  
Es Tor geit uuf unes anders geit zue  
Blibsch i mim Härz (soğar no denn) wes afaht  
weh tue  
Uf au die wo chöi vergässe  
Uf au die wo chöi vergäh  
Uf au die wones grosses Härz hei  
U wosech das nid löh la näh  
Ufne gränzelose Himu  
Ufnes uferloses Meer  
U für immer uf di*

David Weiss

### Seniorenferien des Pastoralraums

20.-25. September in Flims

Es sind alle aus dem Pastoralraum eingeladen, die gerne Ferien in Gemeinschaft erleben wollen.

Anmelden bis: 25. Juli Sekretariat Weinfelden

### Seniorenflug vom 11. Juni

Am Donnerstag, 11. Juni, machte sich eine grosse Zahl SeniorInnen unserer Pfarrei bei idealen Wetterverhältnissen auf die Tagesreise in Richtung Hegau und rund um den Überlingersee. Ein erster Kaffeehalt legten wir an der Autobahnraststätte Hegau Ost ein. Von dort hat man einen wunderbaren Blick auf die Hegau Landschaft mit ihren markanten Bergen und Burgen. Nach einer kleinen Schleife, die wir mit dem Car drehen mussten, kamen wir dann an der Aachquelle an. Dort entsteht aufgrund der unterirdischen Donauversickerung die Aach, welche dann bei Radolfzell in den Bodensee fliesst. Wenn man so will, fliesst ein Teil des Wassers über die Aach in die Nordsee, der andere Teil über die Donau ins schwarze Meer. Nach diesen Eindrücken gönnten wir uns in der Nähe von Überlingen ein gediegenes Mittagessen, bevor noch ein letzter Halt anstand in der Klosterkirche Birnau. Ein Barockjuwel am Ende der oberschwäbischen Barockstrasse. Hochgelegen über dem Überlingersee erlaubt sie einen herrlichen Blick in Richtung der Schweizer Alpen. Mit der Autofähre Meersburg – Konstanz ging es dann wieder zurück in die Heimat. Dank sei gesagt unseren beiden «Hostessen», Frau Karin Bär und Frau Silvia Hug, welche die Gruppe begleiteten.

Martin Kohlbrenner





**WIR SUCHEN DICH!!**

*Hast du gerne Kinder?  
Hast du selber Kinder im Alter von 1½ - ca. 7 Jahren?  
Magst du Geschichten/ basteln / sich austauschen?  
Dann bist du bei uns genau richtig.*

**Wir suchen Verstärkung für unser Kernteam  
vor allem zum Basteln und Mithilfe in der Kaffeestube**

Wir treffen uns 5 Mal im Jahr in den Kirchgemeinden Sulgen, Bürglen und Kradolf, um mit den Kindern die ökumenische Chinderchile zu feiern.

Egal ob katholisch, evangelisch, eine andere Religion oder konfessionslos.  
Alle sind bei uns herzlich willkommen!

Die Chinderchile wird per WhatsApp-Chat organisiert und im Juni findet eine Sitzung mit allen Mitgliedern sowie anschliessendem Glaceessen statt.

Der Ablauf rund um eine Chinderchile-Feier sieht etwa so aus:  
9.15/9.30 Uhr einrichten  
10.00 Uhr Start mit der Geschichte in der Kirche und Vertiefung  
10.30 Uhr Kaffee, Zopf, Sirup und basteln im Kirchgemeindehaus  
Ca. 11.00 Uhr/11.30 Uhr aufräumen und abwaschen  
12.00 Uhr Schluss

Fühlst du dich angesprochen und bist noch unsicher?  
Dann komm doch am Samstag 19.09.2026 in der evang. Kirche Bürglen oder am 28.11.2026 in der evang. Kirche Sulgen vorbei.

Für weitere Infos kannst du dich auch telefonisch bei Sarah Rieser melden  
Tel. 079 478 76 72





**Pfarramt-Sekretariat:** Monika Notter & Daniela Sutter, T 071 626 52 10

pfarramt@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

**Website:** www.katholischweinfelden.ch

**Bürozeiten:** Montag–Freitag: 9.30–11.30 Uhr & 14.00–16.00 Uhr

**Gemeindeleiter:** Armin Ruf, T 071 626 52 10, a.ruf@katholischweinfelden.ch

**Leitender Priester:** Mathäus Varughese, T 079 897 01 81

m.varughese@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 15a, 8570 Weinfelden

**Pastorale Mitarbeiterin:** Martina Mücke, T 076 828 82 87

m.muecke@katholischweinfelden.ch

**Familienarbeit:** Lena Nüssli, T 079 520 11 35, l.nuessli@katholischweinfelden.ch

**Jugendseelsorge:** Murielle Egloff, T 071 626 11 31, murielle.egloff@kath-tg.ch

Dominik Bucher, d.bucher@kath-berg.ch

**Kirchliche Soziale Arbeit:** David Roth, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch

**Katechese:** Lisa Schmid, T 077 986 72 86, l.schmid@katholischweinfelden.ch;

Micha Bacher, 079 639 67 97; Rita Capparelli, T 078 714 58 79;

Judith Geyer-Schwarz, T 079 641 21 66; Karina Kohler, T 078 802 18 16;

Martina Mücke, T 076 828 82 87; Gisela Regenscheit, T 071 626 52 10;

Silvia Schlegel, T 078 816 04 24; Marta Storniolo, T 071 622 93 30;

David R. Weiss, T 077 261 97 65

**Mesmerteam:** Besim Markaj, T 079 765 04 21, b.markaj@katholischweinfelden.ch

Rita Capparelli, T 078 714 58 79, r.capparelli@katholischweinfelden.ch

**Kirchenschmuck:** Trashe Markaj, T 076 740 77 63

**Organistin:** Eun Hye Lee, T 071 558 59 11, eh.lee@katholischweinfelden.ch

**Kirchenchor:** Manuela Eichenlaub, m.eichenlaub@katholischweinfelden.ch

**Populäre Kirchenmusik:** Samuel Curau, s.curau@katholischweinfelden.ch

**Pfarrzentrum:** Michel Diethelm und Sandra Widmer Schmid, T 071 626 52 14,

hauswart@katholischweinfelden.ch

**Em. Pfarrer:** Theo Scherrer, T 071 544 83 24, t.scherrer@gmx.ch

NEUESTE INFOS  
auf unserer Webseite  
katholischweinfelden.ch

## GOTTESDIENSTE

### St. Johannes der Täufer

#### 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Diöz. Papst-Kollekte

#### Samstag, 4. Juli

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum

18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese

Dreissigster: Beatrice Lucia Rossetti

Jahrzeit: Margrit Kressibucher-Leuch

#### Sonntag, 5. Juli

10.00 Wortgottesfeier – A. Ruf

Jahrzeit: Hedy & Karl Tiefenbacher-Oggenfuss

11.15 Taufe von Alina Eberle und Liam Iago  
Negreira

16.00 Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 7. Juli

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

#### Donnerstag, 9. Juli

08.30 Eucharistiefeier

#### 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Stiftung Feriengestaltung für  
Kinder

#### Samstag, 11. Juli

16.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache

18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese

#### Sonntag, 12. Juli

10.00 Wortgottesfeier – A. Ruf

Jahrzeiten: Karl Josef Rutz-Wehrli,  
Rosmarie & Johann von Wyl

11.15 Taufe von Livio Kressebuch

12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 14. Juli

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

#### Mittwoch, 15. Juli

10.00 Andacht für die geschützte Wohngruppe  
im Alterszentrum

16.00 Gottesdienst im Tertianum Zedernpark

#### Donnerstag, 16. Juli

08.30 Eucharistiefeier

16.00 Gottesdienst im Altersheim Bannau

#### 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für miva

#### Samstag, 18. Juli

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum

18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese

Jahrzeit: Lora & Josef Neuhaus-Studer

#### Sonntag, 19. Juli

10.00 Eucharistiefeier – M. Varughese

Gedächtnis: Rudolf Klingler

16.00 Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 21. Juli

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

#### Donnerstag, 23. Juli

08.30 Eucharistiefeier

#### 17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Taubblindenseelsorge Thurgau

#### HL. JAKOBUS

#### Samstag, 25. Juli

16.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache

18.30 Eucharistiefeier – T. Scherrer

Jahrzeit: Markus Baumgartner

#### Sonntag, 26. Juli

10.00 Eucharistiefeier – T. Scherrer

Jahrzeit: Klara & Jakob Eichenberger-Wolf

16.00 Rosenkranzgebet

#### Monatliche Taufdaten

Informieren Sie unser Sekretariat, wenn  
Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden wollen.

Ein persönliches Taufgespräch wird  
zusammen mit dem Seelsorger terminiert.

Folgende Taufstage, jeweils um 11.15 Uhr

sind geplant: **02.08.** · **06.09.** · **04.10.** ·

**06.12.** An den Sonntagen wird Ihre Tauffeier  
auch musikalisch umrahmt.

### Missione Cattolica

Sie finden alle Angaben auf der Seite der  
MCLI (Seite 20) in diesem Forum Kirche.

### Polska Misja Katolicka

Kontakt: P. Piotr Zaba MS

071 868 79 83 · 079 588 80 56

zabcia@bluemail.ch · www.polskamisja.ch

## MITTEILUNGEN

### Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni

An der diesjährigen Rechnungsgemeinde-  
versammlung vom 10. Juni 2026 haben  
53 Stimmberechtigte teilgenommen. Sie  
haben den traktandierten Geschäften ein-  
stimmig oder mit grossem Mehr zugestimmt.  
Die Jahresrechnung hat mit einem Gewinn  
von CHF 34'617.66 abgeschlossen. Gegen-  
über Budget ist das Ergebnis um rund  
CHF 110'000 besser ausgefallen. Die  
Anwesenden haben zugestimmt, CHF 34'000  
einem Erneuerungsfonds und den Rest dem  
Eigenkapital zuzuweisen. Das Kapital wird  
als Beitrag an die anstehende Erneuerung  
der Arena hinter dem Pfarrzentrum und die  
Gestaltung der angrenzenden Spielwiese  
zurückgestellt. Martin Lüthy informierte über  
den Finanzplan 2027–2030, welcher von  
einer stabilen Situation bei gleichbleibendem  
Steuerfuss ausgeht. Die Verabschiedung  
der beiden Kirchgemeinderatsmitglieder  
Ursula Helg und Martin Beck sowie der  
langjährigen Katechetin Judith Geyer  
bildeten den emotionalen Höhepunkt der  
Versammlung. Der Dank für den grossen  
langjährigen Einsatz wurde mit Geschenken  
und Applaus würdig gestaltet. Das Protokoll  
der Kirchgemeindeversammlung ist auf  
der Website [www.katholischweinfelden.ch/kirchgemeinderat](http://www.katholischweinfelden.ch/kirchgemeinderat) einsehbar.

Roger Häfner-Neubauer,  
Präsident Kirchgemeinderat

## Personelles

Zum 1. August 2026 kann ich folgende personelle Veränderungen mitteilen:

**Petra Arnold** ergänzt unser Katecheseteam und wird beim Projektunterricht der 1. Klasse in Weinfeldern mitarbeiten.



**Petra Arnold**

**Dominik Bucher** übernimmt die Leitung der Katechese von Lisa Schmid.

**Lisa Schmid** bleibt uns als Katechetin erhalten und wird sich neu bei der Erstkommunionvorbereitung und weiterhin bei den Familiengottesdiensten engagieren.

**Judith Geyer** steht als Ansprechpartnerin für die Katechetinnen der Jahrgangsstufen 1–4 zur Verfügung und übernimmt den Unterricht in der 3. Klasse bis zum Dienstbeginn von Nicole Bohrmann.

Somit können wir mit einem guten Team ins neue Schuljahr starten. Darüber bin ich froh.

*Armin Ruf, Gemeindeleiter*

## Sommer – Ferienzeit

Das Gedicht von Gerhard Tersteegen, einem deutschen Dichter und Laienprediger, und die Fabel aus Afrika laden Sie ein, den Sommer auch spirituell zu geniessen, die Seele in die Sonne halten:

*Du durchdringest alles;  
lass Dein schönstes Lichte,  
Herr berühren mein Gesichte.  
Wie die zarten Blumen willig sich entfalten  
und der Sonne stillehalten.  
Lass mich so, still und froh,  
Deine Strahlen fassen  
und Dich wirken lassen.*

Eines Tages kamen alle Tiere zu Gott ihrem Schöpfer und erzählten ihm, was sie so alles machten. «Ich schleppe den ganzen Tag Tannennadeln, Holzstücke und Essresten herum, die doppelt so schwer sind, wie ich selbst bin», erzählte die Ameise. «Und ich fliege unermüdetlich von Blume zu Blume und sammle Blütenstaub. Erst wenn die Sonne untergeht, setze ich mich zur Ruhe»,

berichtete die Biene stolz. Der Elefant sprach von all den Lasten, die er mit seinem Rüssel transportiere, worauf der Esel und das Kamel sofort sagten, dass sie auf ihrem Rücken auch ganz schwere Lasten zu tragen hätten. Der Löwe, das Zebra, der Hund, die Kuh – sie alle berichteten, wie viel sie zu werken und zu schaffen hätten.

Nun hatte nur noch die Eidechse nichts gesagt. Stumm und unbeweglich hatte sie zugehört und war zuletzt unter einen flachen Stein geschlüpft. Nur noch zwei schwarze Stecknadelköpfe lugten hervor. Als auch das letzte Tier geendet hatte, fragte Gott: «Und du, liebe Eidechse, was hast du so den ganzen Tag getan?» Da schaute sie ganz verlegen zu Boden und sagte nichts. Aber die andern drängten sie zu berichten, was sie den ganzen Tag tue. Schliesslich sagte sie ganz leise und blinzelte dabei verlegen: «Ich, ich habe einfach an der Sonne gelegen und habe meine Seele in die Sonne gehalten.»

*Armin Ruf, Gemeindeleiter*

## FG – Spielnachmittag für Alle

**Donnerstag, 9. Juli, 14–16 Uhr, Pfarreizentrum**  
Alle spielfreudigen Personen sind herzlich zum gemütlichen Zusammensein bei Gesellschaftsspielen und Kaffee/Kuchen eingeladen.

*FG Vorstand*

## KAB Halbjahresrückblick

Die Jahresversammlung ist immer ein Höhepunkt in einem Vereinsjahr. Das Mittagessen mit 31 angemeldeten Mitgliedern und 2 Gästen, die statutarische Versammlung sowie das Lottospiel wurden zügig vollzogen. Wir durften zwei neue Mitglieder aufnehmen, Markus Schweiss und Mares Bänziger: Herzlich willkommen bei uns in der KAB! Zu unseren Aktivitäten gehört der Apéro-Ausschank im Pfarreileben: So waren wir aktiv am Neujahrstag, an der Firmung, bei der Erstkommunion, in der Osternacht und demnächst beim Patrozinium. Dieses Jahr feierte der Pastoralraum das Fronleichnamfest in Weinfeldern, auch hier übernahmen wir den Ausschank des Apéros. Darüber hinaus wurden auch das Palm-schneiden und Vorbereiten wieder von uns getragen. Für all diese Einsätze allen ein

Dankeschön. An der Bodenseetagung der KAB in Singen waren Gabi Schüpfer und Otto Hug dabei. Den 1. Mai, Tag der Arbeit, den wir jeweils mit einer Maiandacht und anschliessendem Grillhock feiern, wurde dieses Jahr musikalisch bereichert von den Seeger Saitenmusikern aus dem Allgäu. Sie sind aus der Heimat von Petra und Armin Ruf, unserem Gemeindeleiter und KAB-Präses. Bei schönem Grillwetter war es ein sehr schöner Abend, herzlichen Dank den Saitenmusikern. Am Pfingstmontag wurden wir von KAB Schweiz zu einem Begegnungstag für Mitglieder und Freunde eingeladen. Das Kloster Muri im Freiamt Kanton Aargau war das Ziel des Begegnungsorts. Wir waren mit 5 Mitgliedern anwesend, es war eine sehr eindrückliche Begegnung, ebenso das Museum und die Klosterkirche mit Führung. Der Mittagstisch steht zum Glück unter einem guten Stern. Ein herzliches Danke allen Helferinnen und Helfern für die gute und tolle Zusammenarbeit.

Das Patrozinium, verbunden mit zwei Jubiläumsfesten, nämlich 150 Jahre Kirchenchor und 55 Jahre Priesterjubiläum von Theo Scherrer war ein weiterer Grossanlass, der dank den tollen Helferinnen und Helfern des PZ-Teams, der KAB und des Pfarreirates gut gelungen ist. Das heisse Wetter verlangte einige Anstrengungen für die Festwirtschaft im Freien. Allen Kuchen- und Torten-Bäckerinnen und Bäckern ein grosses Merci, ebenso für die gute Zusammenarbeit. Viel Freude, Glückwünsche und Herzlichkeiten haben dieses Fest besiegelt.

*Walter Knill, Präsident KAB Weinfeldern*

## Rückblick family sunday

Am 7. Juni feierten wir unseren family sunday im Waldschulzimmer. Die Geschichte von Noah und der Arche begleitete uns dabei durch den Tag. Bei bestem Wetter konnten die Familien eigene Boote bauen und testen, Noah helfen die Tiere auf die Arche zu bringen, die Taube losschicken, um Land zu finden und rund um das Symbol des Regenbogens zu basteln. Judith erzählte im Waldkino die ganze Geschichte mit schönen Bildern und in der Feierzeit gab es beim Schlussgebet sogar einen Regenbogentunnel.

**SAVE THE DATE**  
**FREIWILLIGENFEST**  
Samstag, 31. Oktober, 17 Uhr  
«Hände, die verbinden»  
Alle freiwilligen Helferinnen und Helfer unserer Pfarrei haben eine persönliche Einladung zum Freiwilligenfest erhalten. Reservieren Sie sich den Abend mit Gottesdienst um 17 Uhr und anschliessendem Essen und gemütlichen Zusammensein im Pfarreizentrum. Wer keine Einladung erhalten hat, meldet sich bitte beim Pfarreisekretariat.

*Roger Häfner, Präsident  
Armin Ruf, Gemeindeleiter*



Bild: zvg

### Family sunday

Mit rund 70 Teilnehmenden genossen wir die schöne Stimmung im Wald, erfreuten uns an einem vielseitigen «Teilete»-Buffet und lebten Gemeinschaft beim Grillen, Essen und Spielen.

Der nächste family sunday ist am 6. September von 10–13 Uhr im Pfarreizentrum. *Lena Nüssli und Team*

### Patrozinium mit Doppeljubiläum

Was für ein Festtag! Die Sonne lachte vom Himmel – und auf dem Kirchplatz wurden schattige Plätze für alle Gäste vorbereitet. Nach einem feierlichen Gottesdienst, dem Weihbischof Josef Stübi vorstand, freuten sich Gross und Klein an den Klängen des Musikvereins Weinfeld. Viele fleissige Helferinnen und Helfer bewirteten die Besucherinnen und Besucher. Voll Dankbarkeit blickt die Pfarrei auf das 55-jährige Priesterjubiläum von Theo Scherrer und auf das 150-jährige Jubiläum unseres Kirchenchores zurück. Dies war möglich durch das Miteinander der Gremien und Pfarreivereine – zusammen

mit dem Hauswartteam und dem Sakristan. Ein herzliches Dankeschön für den ausserordentlichen Einsatz aller.

*Armin Ruf, Gemeindeleiter*

### Ein grosser, herzlicher Dank!

Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, nach dem eindrücklichen Patroziniumsfest zu danken. Ich danke dem Kirchgemeinderat, der das Orchester, den Musikverein, das Grillgut sowie Getränke und Desserts ermöglicht hat. Ich danke dem Kirchenchor und den zahlreichen Helferinnen und Helfern, für ihren beispielhaften Einsatz. Und schliesslich danke ich allen Gottesdienstbesucherinnen und Besuchern, die diesen unvergesslichen Tag bereichert haben, und allen, die mir gedankt und gratuliert haben. Ihnen allen wünsche ich ein tiefempfundenes «Vergelt's Gott».

*Euer Theo Scherrer*

### Voranzeigen

- 29.07. Andacht für die geschützte Wohngruppe im Alterszentrum
- 01.08. Gottesdienst im Alterszentrum

- 07.08. Herz-Jesu-Freitag Eucharistiefeier
- 09.08. Familiengottesdienst mit Segen zum Schulstart
- 11.08. Offener Mittagstisch
- 12.08. Gottesdienst im Tertianum Zedernpark
- 13.08. Gottesdienst im Altersheim Bannau

## GEBURTSTAGE

### 99 Jahre

- 06.07. Eugen Bärlocher
- 21.07. Anna Reichmuth-Hiestand

### 91 Jahre

- 06.07. Josef Wolf-Rupper
- 08.07. Erwin Bleichenbacher

### 90 Jahre

- 22.06. Rita Kradolfer

### 85 Jahre

- 19.07. Rolf Molls
- 22.07. Gaetano Capparelli

### 80 Jahre

- 07.07. Ursula Raschle-Joller
- 09.07. Elisabeth Schuster-Pfister
- 09.07. Anna Zegarelli-Lovecchio

*Wir wünschen unseren Jubilarinnen und unseren Jubilaren einen frohen Geburtstag, voll mit schönen Überraschungen und viel Segen im neuen Lebensjahr.*

## HOCHZEITEN

Am 15. August 2026 werden **Vanessa Jasmin Oswald & Martin Markus Sager** in Weinfeld den Bund der Ehe schliessen.



Bild: zvg



### Patrozinium 21. Juni 2026

# PASTORALRAUM BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST. PELAGIBERG

www.pastoralraum-bischofsberg.ch

Büros & Verwaltung: Schottengasse 7, 9220 Bischofszell

**Pastoralraumleitung:** Pfr. Dominic Kalathiparambil  
T 071 420 97 67, dominic.kalathiparambil@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Religionspädagogin RPI:** Marija Neururer  
T 076 720 06 49, marija.neururer@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Pastoralraumsekretariat | Verwaltung Kirchgemeinde:** Bea Vicentini  
T 071 420 97 68, info@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Ressort Kind & Familie:** Patricia Caduff  
T 079 568 62 68, patricia.caduff@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Pastoralraummitarbeiterin:** Karin Currà  
T 079 907 42 14, karin.curra@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Pfarreisekretariat:** Marlies Fässler  
T 071 422 15 80, sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Bürozeiten:** Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

**Kontaktperson für St. Pelagiberg:** Silvia Hinder, Thürlewang, 9225 St. Pelagiberg  
T 071 433 19 23, silvia.hinder@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Hauptverantwortlicher Hauswart Pastoralraum:** Ueli Beyer  
T 079 151 15 69, ueli.beyer@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Sakristan Pastoralraum:** Michael Lucas  
T 077 439 24 09, michael.lucas@pastoralraum-bischofsberg.ch

**Kirchenmusikerin:** Christina Wallau  
T 079 152 97 37, christina.wallau@pastoralraum-bischofsberg.ch

 [pastoralraum\\_bischofsberg](#)

## GOTTESDIENSTE

**BISCHOFZELL St. Pelagius**  
**HAUPTWIL St. Antonius**  
**SITTERDORF St. Maria**  
**ST. PELAGIBERG Maria Geburt**

**Samstag, 4. Juli**

18.00 Eucharistiefeier mit anschl.  
Fahrzeugsegnung, Sitterdorf  
Kollekte für Miva

**Sonntag, 5. Juli,**

**14. Sonntag im Jahreskreis**  
11.00 Gottesdienst in der Ahornkapelle,  
Weissbad, Lehmen

**Montag, 6. Juli**

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

**Dienstag, 7. Juli**

09.00 Eucharistiefeier mit anschl.  
Kirchenkaffee, Sitterdorf

**Mittwoch, 8. Juli**

08.30 Rosenkranz, Bischofszell  
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

**Sonntag, 12. Juli,**

**15. Sonntag im Jahreskreis**  
09.00 Eucharistiefeier, port., Sitterdorf  
10.00 Eucharistiefeier, St. Pelagiberg  
Kollekte für Miva

**Montag, 13. Juli**

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

**Dienstag, 14. Juli**

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Sitterdorf

**Mittwoch, 15. Juli**

08.30 Rosenkranz, Bischofszell  
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

**Sonntag, 19. Juli,**

**16. Sonntag im Jahreskreis**  
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Hauptwil  
Kollekte für die Universität Bethlehem  
Jahrzeit für Hermann Rusch

**Montag, 20. Juli**

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

**Dienstag, 21. Juli**

09.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf

**Mittwoch, 22. Juli**

08.30 Rosenkranz, Bischofszell  
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

**Donnerstag, 23. Juli**

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,  
Bischofszell, Bürgerhof  
10.15 Eucharistiefeier, Bischofszell,  
APH Sattelbogen

**Sonntag, 26. Juli,**

**17. Sonntag im Jahreskreis**  
10.00 Eucharistiefeier, Bischofszell  
Kollekte für die Universität Bethlehem  
Gedächtnis für Johanna Lenz, Anna Müller  
Jahrzeit für Rosa Höfel, Hans Sutter, Irene  
Götti, Theres & Ludwig Götti-Lenz

.....  
**Priesterbruderschaft St. Petrus,**  
**St. Pelagiberg**

GOTTESDIENSTE NACH DEM ALTEN,  
ÜBERLIEFERTEN, RÖMISCHEN RITUS

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

07.00 Hl. Messe  
Beichtgelegenheit ab 6.30 Uhr  
09.30 Hl. Messe  
Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr  
19.00 Hl. Messe  
Beichtgelegenheit ab 18.30 Uhr

HL. MESSEN WÄHREND DER WOCHE

Montag, 19.30: Hl. Messe  
Dienstag, 08.00: Hl. Messe  
Mittwoch, 19.15: Hl. Messe  
Donnerstag, 08.00: Hl. Messe (2., 3. & 4. Do.)  
19.30: Hl. Messe (1. Do.)  
Freitag, 19.30: Hl. Messe  
Samstag, 08.00: Hl. Messe (1. Sa. 20.30)

Sühnenacht immer am 1. Samstag im Monat  
um 20.00 Uhr

Jahrzeit: Sonntag, 19. Juli für Margrith Lengen  
.....

## PASTORALRAUM-AKTUELL



### Ferien – Zeit zum Ausruhen und Auftanken

«Und er sprach zu ihnen: Kommt ihr allein an einen einsamen Ort und ruht ein wenig aus. Denn es waren viele, die kamen und gingen, und sie hatten nicht einmal Zeit zum Essen.» (Mk 6,31)

Diese Worte Jesu an seine Jünger passen gut in die bevorstehende Ferienzeit. Nach einer intensiven Zeit des Arbeitens, Lernens, Organisierens und Sorgens lädt Jesus seine Jünger ein, sich zurückzuziehen und auszuruhen. Er erkennt, dass der Mensch Zeiten der Erholung braucht.

Viele Menschen stehen heute unter Druck: im Beruf, in der Schule oder im Studium, in der Familie oder durch andere Verpflichtungen. Oft ist der Alltag so ausgefüllt, dass kaum Zeit bleibt, um innezuhalten. Gerade deshalb sind Ferien nicht einfach ein angenehmer Luxus, sondern eine wichtige Gelegenheit, neue Kraft zu schöpfen.

Die christliche Sicht auf den Menschen erinnert uns daran, dass unser Wert nicht von unserer Leistung abhängt. Der Mensch ist mehr als das, was er arbeitet oder erreicht. Er ist von Gott gewollt und geliebt. Darum braucht der Mensch nicht nur Arbeit und

Verantwortung, sondern auch Zeiten der Ruhe, der Freude, der Begegnung und der Kreativität.

Die Ferien laden uns ein, einen Gang zurückzuschalten, die Schönheit der Natur zu genießen, Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen und vielleicht auch wieder bewusster auf Gott zu hören. Wer sich Zeit zum Ausruhen nimmt, gewinnt neue Energie für die Aufgaben des Alltags. Ich wünsche Ihnen allen erholsame und gesegnete Ferientage, Momente der Ruhe und Freude sowie viele Gelegenheiten, neue Kraft für Körper, Geist und Seele zu sammeln.

*Pfr. Dominic*

## LITURGIEN & KIRCHENMUSIK

### Rosenkranz Sitterdorf

Wir machen eine Sommerpause. Unser nächstes Datum wird danach der 6. August sein.



### Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung

Am **Samstag, 4. Juli** um 18.00 Uhr feiern wir in Sitterdorf Eucharistie.

Im Anschluss werden Velos und Fahrzeuge gesegnet. Wir beten, dass die Lenker und Lenkerinnen mit «ihren Zwei- und Vierrädern» vor Unfällen bewahrt sein mögen und einen rücksichtsvollen Umgang im Strassenverkehr ausüben.

*Wir freuen uns, wenn Sie an dieser Feier teilnehmen.*

### Berggottesdienst in der Ahornkapelle Lehmen

Zu unserer traditionellen Pfarreiwallfahrt zur Ahornkapelle laden wir den gesamten Pastoralraum am **Sonntag, 5. Juli**, von Herzen ein.

Wir besammeln uns um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz Lehmen. Um 11.00 Uhr feiern wir bei der Ahornkapelle die Eucharistiefeier mit Pfarrer Dominic.

Die Wallfahrt findet bei jeder Witterung statt; gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.

### Mitfahrgelegenheit

Für Personen mit Gehbehinderung ist eine Fahrgelegenheit eingerichtet. Bitte melden Sie sich hierfür bis 3. Juli bei Silvia Hinder unter der Telefonnummer 071 433 19 23 an. *Wir freuen uns auf das gemeinsame Unterwegssein und einen segensreichen Tag mit Ihnen.*

## Gottesdienste in der Sommerzeit

Bitte beachten Sie, dass wir in der Sommerferienzeit einen speziellen Gottesdienstplan mit reduziertem Umfang haben. Sie finden eine Zusammenstellung auf der Seite 18. *Wir wünschen frohe und geruhssame Sommertage!*

### Gestaltung und Einweihung Sternengrab

Nach den Sommerferien weiht die Stadt Bischofszell das Sternengrab auf dem Friedhof ein. Die Bevölkerung ist eingeladen, das Grab mitzugestalten. Wenn ein Kind geht, bevor es richtig ankommen durfte, bricht für die Eltern eine Welt zusammen. Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt sterben, hinterlassen eine tiefe Lücke und oft eine sprachlose Trauer. Um diesen Sternenkinder einen festen Platz in unserer Gemeinschaft zu geben und den betroffenen Familien einen Ort des Trostes zu schenken, erstellt die Stadt ein Sternengrab. Dieses soll den Verlust für Eltern, Geschwister und Angehörige sichtbar machen. Das Grab ist ein Symbol dafür, dass diese Kinder unvergessen bleiben und Teil unserer Gemeinde sind.

### Zwei besondere Anlässe laden im Spätsommer dazu ein, mitzugestalten und einzuweihen.

Den Auftakt bildet ein besonderer, ökumenischer Gottesdienst am **Sonntag, 16. August um 10.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Bischofszell**. Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir gemeinsam einen Gläsern gestalten. Dieses gläserne Kunstwerk wird später das Sternengrab schmücken – Künstlerin Karin Senn wird uns dabei anleiten und unterstützen. Jedes eingefügte Teil steht für das Mitgefühl und fängt das Licht der Erinnerung ein.

Die Einweihungsfeier des Sternengrabes findet im Rahmen einer feierlichen Zeremonie am **Samstag, 19. September** um 10.00 Uhr auf dem Friedhof statt.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mitzumachen und an diesem Akt des Innehaltens und der Hoffnung teilzunehmen.

*Susanne Scheiwiler-Noser Stadträtin Ressort Gesellschaft/Gesundheit*

## KASUALIEN & JUBILÄEN

### Wir gratulieren

#### 85 Jahre

Anna Maria Sutter  
\* 19.07.1941

#### 90 Jahre

Nikolaus Huber  
\* 13.07.1936

#### 92 Jahre

Mathilde Schenk  
\* 11.07.1934

Antonio Palmieri  
\* 20.07.1934

#### 93 Jahre

Heinz Hug  
\* 14.07.1933

*Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen ein gesegnetes neues Lebensjahr.*

### Heimgesungen

Am 2. Juni verstarb  
Johanna Lenz-Steinauer  
wohnhaft gewesen im APH Sattelbogen  
\* 17.12.1933

*Wir entbieten der Trauerfamilie unser herzlichste Beileid und wünschen viel Kraft und Gottes Beistand.*

## GRUPPEN & VEREINE

### FRAUENGEMEINSCHAFT BISCHOFZELL-SITTERDORF

#### FG-Dienstagshöck

Wir machen eine Pause mit unseren Treffen. Das nächste Datum wird der 4. August sein.

#### FG-Halbtagesausflug

Am **10. September** unternehmen wir mit dem Car einen Ausflug nach Walzenhausen, wo wir bei der Firma JUST erwartet werden. Der Flyer wird zu geg. Zeit allen FG-Mitgliedern zugestellt und auch auf der Homepage aufgeschaltet werden.

*Es freut uns, wenn sich heute schon möglichst viele das Datum reservieren – auch Gäste sind herzlich willkommen!*

### DOG-Club

Am **Dienstag, 7. & 21. Juli** sind alle herzlich zu spannenden DOG-Runden eingeladen. Wir treffen uns jeweils um 19.30 Uhr im UG des Pfarreiheims Sitterdorf. Alle dürfen vorbeischaun – ob mit oder ohne Vorkenntnisse!

### Kirchenkaffee Sitterdorf

Am **Dienstag, 7. Juli**, feiern wir um 9.00 Uhr in Sitterdorf Eucharistie. Im Anschluss sind alle herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen.

### Ökum. Bibelgespräch – wir machen Pause

Über die Sommermonate **Juni/Juli/August** machen wir eine Pause. Ab September stehen dann wieder unsere Daten in der Agenda – wir werden rechtzeitig informieren und wünschen frohe Sommermonate!

### Feiern, wie das Jublafest fällt!

Wie jedes Jahr feiert die Jubla Bischofszell am nationalen Jubla-Tag, dem **12. September**, das Jublafest. Gemeinsam mit der ganzen Schar, Eltern, Geschwistern, Freund:innen, Ehemaligen und allen anderen Gästen

genossen wir in den vergangenen Jahren einen gemütlichen Abend mit leckerem Essen und guten Gesprächen. Dieses Jahr weiten wir das Programm für alle Jubla-Kinder und Familien auch auf den Nachmittag aus. Für viel Spiel und Spass ist dabei gesorgt – mehr können wir leider noch nicht verraten. Im Anschluss folgen das gemeinsame Nachtessen und ein gemütliches Beisammensein.

**In diesem Sinne: Save the 12. September 2026 und kommt zahlreich!**

Wir freuen uns über viele (alt- und un-) bekannte Gesichter, die mit uns die Jubla Bischofszell zelebrieren. Weitere Informationen werden in Kürze auf unserer Webseite oder mit dem scharinternen Newsletter bekanntgegeben.

## AUS DER KIRCHGEMEINDE

### Alle Geschäfte der Kirchgemeindeversammlung zügig behandelt

57 Stimm- und Wahlberechtigte waren am 10. Juni der Einladung zur Versammlung gefolgt. Dies entspricht einer Beteiligung von rund 2%.

Die Traktandenliste konnte zügig behandelt werden. Zum Protokoll der letzten Versammlung tauchten keine Fragen auf und es wurde einstimmig genehmigt.

Unter Traktandum 2 führte Cornelia Keller durch die Zahlen der Rechnung 2025. Diese schliesst aus diversen Gründen erfreulich gut ab. Die Anwesenden benutzten die Fragerunde nicht und folgten ohne Diskussion dem Antrag des Kirchgemeinderates: die Rechnung wurde genehmigt und der Gewinnverwendung wurde zugestimmt. Diese sieht Folgendes vor:

Fr. 294'000 werden in die Vorfinanzierung der Heizung Pelagiuskirche & Stiftsamtei gelegt.  
Fr. 156'672.78 werden dem Eigenkapital zugeführt.

### Traktandum 3 – Wahlen

#### Wahl der Rechnungsrevisoren

Zunächst galt es, die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission für die Amtszeit 2026–2030 zu wählen. Die Wahl erfolgte geheim. Es wurden folgende Personen einstimmig gewählt:

- Christian Ledergerber
- Urs Rechsteiner
- Antoneta Delijaj-Ndue

Ein Sitz bleibt vakant. Die Revisionskommission ist jedoch auch mit drei Mitgliedern handlungsfähig. Der vakante Sitz wird baldmöglichst wieder besetzt.

#### Wahl der StimmzählerInnen

Ebenso wurden an der Versammlung die StimmzählerInnen für die Amtszeit 2026–2030 bestimmt. Diese Wahl erfolgte offen und in globo.

Folgende Personen wurden einstimmig gewählt:

- Doris Büeler
- Hildegard Sutter
- Silvia Aepli
- Ramona Hättenschwiler
- Luzia Rölli junior
- Irene Ziltener

Wir gratulieren allen ganz herzlich und danken für die Bereitschaft, diese Dienste in der Kirchgemeinde zu übernehmen.

### Vakanter Sitz im Kirchgemeinderat

Die Mitglieder des Kirchgemeinderates wurden bereits im März gewählt. Dabei blieb 1 Sitz vakant.

Der Kirchenrat der kath. Landeskirche TG hat die Behörde beauftragt, diese Vakanz mittels Wahlen an der nächsten ordentlichen Versammlung (November 2026) zu beenden.

### Traktandum 4: Verabschiedungen

Aus allen Gremien galt es, Mitwirkende zu verabschieden.

#### Kirchgemeinderat

Aus dem Kirchgemeinderat sind *Anita Hinder* und *Daniel Schilling* ausgeschieden.

Beide gehörten der Behörde viele Jahre an und haben in ihrer Wirkungszeit ihre Aufgabe stets mit viel Engagement zum Wohle der Kirchgemeinde und im Sinne der KirchbürgerInnen ausgeübt. Auch an dieser Stelle sei ihnen nochmals herzlich gedankt!

#### Revisoren

Als Revisoren wurden *Markus Lüber* und *Walter Steiner* verabschiedet. Auch sie wirkten viele Jahre in ihrem Amt mit. Herzlichen Dank!

#### Wahlbüro

Im Wahlbüro galt es, folgende Personen nach langjähriger Tätigkeit zu verabschieden: *Thomas Mäder*, *Markus Fäh*, *Markus Meli* und *Rosa Maria Carvalho*.

Auch ihnen sei in dieser Stelle nochmals für ihre Unterstützung gedankt.

Alle durften ein Präsent entgegennehmen.

Unter **Traktandum 5** gab Kirchgemeindepäsident eine kurze Information zum Stand der Dinge im Projekt «dual-kongruent» weiter. Ausserdem wurde *M. Fässler* und *B. Oeler* zu ihren Dienstjubiläen gratuliert.

#### Traktandum 6

In der allgemeinen Umfrage konnte zunächst eine Frage von Herrn Fontanive beantwortet werden: er fragte nach, wer die Schimmelsanierung in der Pelagiuskirche ausgeführt habe. Dafür zuständig war R. Zurluh, ein ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet. Danach ergriff S. Mittelholzer das Wort, um auf einige Missstände und Versäumnisse, die er festgestellt habe, hinzuweisen.

Kirchenpräsident P. Würms nahm diese Anmerkungen zur Kenntnis.

Da die Umfrage nicht weiter genutzt wurde,

konnte die Versammlung auf ca. 20.50 Uhr geschlossen werden. Niemand äusserte Kritik zum formalen Ablauf der Versammlung.

Danach waren alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen. Der Einladung wurde zahlreich Folge geleistet und der Abend klang bei angeregten Gesprächen aus.

Wir bedanken uns bei allen Versammlungsteilnehmenden für ihr Erscheinen und das Interesse.

Bea Vicentini

## RÜCKBLICK

### Spannende Einblicke in den Zoalltag

Nach dem Mittag machten sich 24 Kinder und 3 Begleitpersonen mit Zug und Bus auf den Weg nach Gossau in den Walter Zoo. Die Anreise verlief reibungslos, die Sonne strahlte vom Himmel und die Vorfreude auf die tierischen Begegnungen war bei allen spürbar. Gleich nach unserer Ankunft trafen wir uns in der Zooschule mit der Mitarbeiterin Alisha. Sie führte uns in den Workshop «Kleine Futtermeister» ein und überraschte uns gleich zu Beginn mit einer besonderen Begegnung: Mehlwürmer zum Anfassen! Einige Kinder brauchten etwas Mut, bevor sie die kleinen Krabbeltiere auf die Hand nahmen, präsentierten diese dann aber stolz ihren Freundinnen und Freunden.

Anschliessend erhielten wir einen spannenden Einblick in die Futterküche des Zoos. Dort erfuhren wir, wie vielfältig der Speiseplan der Tiere ist. Obst und Gemüse gehören bei vielen Zoobewohnern täglich dazu. Dabei denkt man zuerst an Trampeltiere oder Zebras – doch weit gefehlt! Auch Schimpansen, Ponys, Rote Pandas und zahlreiche Vogelarten freuen sich über frisches Obst und knackiges Gemüse. Zurück in der Zooschule brachte Alisha Futterbälle mit kleinen Öffnungen sowie eine Kiste Karotten mit. Gemeinsam füllten wir die Bälle mit Trockenfutter und verschlossen die Öffnungen sorgfältig mit Heu. Danach durften wir sie ins Erdmännchen-Gehege werfen. Gespannt beobachteten wir die Tiere bei ihrer Futtersuche. Die Erdmännchen machten sich sofort neugierig an die Bälle und versuchten geschickt, an die Leckerbissen zu gelangen. Besonders interessant war zu beobachten, dass stets eines der Tiere aufmerksam Wache hielt, während die anderen nach Futter suchten.



Auch die Trampeltiere liessen nicht lange auf sich warten. Schon von Weitem schienen sie zu ahnen, dass es etwas Feines zu holen gab. Mit ihren weichen und beweglichen Lippen nahmen sie die Karotten ganz vorsichtig aus unseren Händen entgegen – ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten.

Nach dem Workshop hatten auch wir uns eine Stärkung verdient. Die mitgebrachten Snacks wurden mit grossem Appetit verzehrt, und einige Kinder gönnten sich sogar eine der beliebten, herrlich duftenden Tigerwaffeln. Nach einem kurzen Aufenthalt auf dem Spielplatz hiess es leider bereits wieder Abschied nehmen.

Mit vielen neuen Eindrücken, spannenden Erlebnissen und schönen Erinnerungen im Gepäck machten wir uns auf den Heimweg, wo die Kinder bereits von ihren Eltern erwartet wurden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen abwechslungsreichen und erlebnisreichen Nachmittag ermöglicht und begleitet haben!

*Karin Currà*



### Übergang in die Oberstufe

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse gestalteten trotz regnerischem Wetter ihren bevorstehenden Übergang in die Oberstufe. Nach verschiedenen Posten erhielten die Kinder den Segen ihrer Religionslehrerinnen. Der Nachmittag begann in der Kirche mit einem Rückblick auf die eigene Schulzeit. Die Schülerinnen und Schüler erinnerten sich an ihren ersten Schultag und daran, wie es war, neu zu sein. So wurde spürbar, dass ein Wechsel nicht nur Freude, sondern auch Unsicherheit mit sich bringen kann. Im Pfarreisaal ging es danach um Vertrauen und Mut. In einem Parcours führten sich die Teilnehmenden gegenseitig oder liessen sich blind führen. In der anschliessenden Austauschrunde zeigte sich, wie herausfordernd es sein kann, anderen zu vertrauen. Ein weiterer wichtiger Moment war das Loslassen von Ängsten. Jede Schülerin und jeder Schüler schrieb eine Befürchtung auf einen Stein und warf diesen auf der Thurbrücke ins Wasser. Ein starkes Zeichen für einen Neuanfang.

Zum Abschluss trafen sich alle nochmals in der Kirche. In der biblischen Geschichte von Abraham wird erzählt, wie er einem Ruf Gottes folgt, seine Heimat verlässt und sich mutig auf einen neuen Weg einlässt. Diese Botschaft passte zum eigenen Aufbruch der

Kinder. Der persönliche Segen rundete die Feier ab.

Das Katechetinnenteam wünscht allen 6. Klässlerinnen und Klässlern einen guten Abschluss der Primarschule sowie bereits jetzt einen gelungenen Start und Gottes Segen in der Oberstufe.

*Marija Neururer*



### Ein besonders feierlicher Tag zu Ehren des Hl. Antonius

Am 14. Juni waren Gläubige aus Nah und Fern sehr zahlreich der Einladung in die Antoniuskapelle Hauptwil zur Feier des Patroziniums gefolgt. Pfr. Dominic stellte den Anwesenden einen Gast vor: Kaplan Alfin, ein Priester aus Indien, war gekommen, um mit uns seine Nachprimiz zu feiern. In der Predigt ging

Pfr. Dominic auf die besondere Geschichte der Kapelle ein. Diese war von den Gläubigen zu einem grossen Teil in Fronarbeit errichtet worden, wobei Gastarbeiter aus Italien führend beteiligt waren. In Dankbarkeit gestand man ihnen das Recht ein, den Patron der Kapelle zu wählen. Daher wurde das Gotteshaus dem Hl. Antonius anvertraut. Die Antoniuskapelle ist also ein sichtbares Zeichen für Gemeinschaft – diese wird bis heute gepflegt.

Am Schluss des Gottesdienstes hatten die Mitfeiernden die Möglichkeit, von Kaplan Alfin den Primizsegen zu empfangen – wie uns Pfr. Dominic erklärte, eine so seltene Gelegenheit, dass man dafür auch «ein paar Schuhe durchlaufen würde».

Der Gottesdienst wird allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben, nicht zuletzt auch wegen der schönen Musik des Waldparkensembles.

Im Anschluss waren alle bei herrlichem Wetter zum Apéro eingeladen.

*Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für diesen unvergesslichen Freudentag!*

*Bea Vicentini*

## Gottesdienste in der Sommerzeit

- **Samstag, 4. Juli**  
18.00 Uhr, Sitterdorf,  
Gottesdienst mit Fahrzeug-  
segnung
- **Sonntag, 5. Juli**  
11.00 Uhr, Alpgottesdienst  
in der Ahornkapelle Lehmen
- **Dienstag, 7. Juli**  
09.00 Uhr, Sitterdorf, anschl.  
Kirchenkaffee
- **Mittwoch, 8. Juli**  
09.00 Uhr, Bischofszell
- **Sonntag, 12. Juli**  
10.00 Uhr, St. Pelagiberg
- **Dienstag, 14. Juli**  
09.00 Uhr, Sitterdorf
- **Mittwoch, 15. Juli**  
09.00 Uhr, Bischofszell
- **Sonntag, 19. Juli**  
10.00 Uhr, Hauptwil
- **Dienstag, 21. Juli**  
09.00 Uhr, Sitterdorf
- **Mittwoch, 22. Juli**  
09.00 Uhr, Bischofszell
- **Sonntag, 26. Juli**  
10.00 Uhr, Bischofszell
- **Dienstag, 28. Juli**  
09.00 Uhr, Sitterdorf
- **Mittwoch, 29. Juli**  
09.00 Uhr, Bischofszell
- **Sonntag, 2. August**  
10.00 Uhr, Sitterdorf
- **Dienstag, 4. August**  
09.00 Uhr, Sitterdorf, anschl.  
Kirchenkaffee
- **Mittwoch, 5. August**  
09.00 Uhr, Bischofszell
- **Freitag, 7. August**  
09.00 Uhr, Bischofszell
- **Sonntag, 9. August**  
10.00 Uhr, Bischofszell,  
Schüleröffnungsgottesdienst

*Wir wünschen frohe und  
geruhssame Sommertage!*

## Ein Fest der Liebe und Gemeinschaft: Rückblick auf die Ehejubiläumsfeier

Der Pastoralraum Bischofsberg lud ein, und 13 Paare folgten der Einladung: Am Freitag, 5. Juni, feierten die Ehejubilare ein Fest voller Erinnerungen, Dankbarkeit und Fröhlichkeit. Der Abend begann mit einer feierlichen Andacht. Die Atmosphäre war spürbar tiefgründig und besinnlich. Die Paare blickten auf ihre gemeinsamen Jahre zurück. Sie dankten für die treue Weggemeinschaft. Nach dem Segen wechselte die Festgesellschaft den Ort. Der Pfarreisaal der Stiftsamtei war festlich hergerichtet. Ein feiner Apéro eröffnete den geselligen Teil. Das anschliessende Nachtessen lud zum Geniessen ein. Es herrschte von Beginn an eine wunderbare Stimmung. An den Tischen entstanden schnell gute Gespräche. Es wurde viel gelacht und Vergangenes aufgefrischt. Ein Höhepunkt des Abends war das gemeinsame Quiz. Die Paare rätselten mit grossem Eifer mit. Die Freude über die tollen «Super-Preise» war riesig. Es war wieder einmal mehr ein rundum gelungener Abend. Glücklich und gestärkt gingen die Jubilare nach Hause. Wir wünschen allen Paaren weiterhin Gottes Segen.

*Silvia Hinder*

## Meldungen – forumKirche

Das nächste Pfarreiblatt Nr. 14/2026 beinhaltet die Zeit vom 25. Juli bis 16. August 2026. Eingabetermin ist der Freitag, 10. Juli.



## VORSCHAU

### Samstag, 1. August

10.00 Uhr: ökum. Feier auf dem Nollen

### Sonntag, 9. August

10.00 Uhr: Schuleröffnungs-Gottesdienst, Bischofszell

### Mittwoch, 12. August

60plus Tagesausflug  
19.00 Uhr: Taizégebet, Bischofszell

### Sonntag, 23. August

10.00 Uhr: Festgottesdienst zum Patrozinium Sitterdorf, bereichert durch den Mosaikchor; anschl. Apéro

### Mittwoch, 11. November

Infoveranstaltung dual-kongruent, Weinfeldten



Wir unternehmen mit dem Car einen Ausflug nach Walzenhausen, wo wir bei der Firma JUST erwartet werden.

Dort dürfen wir uns auf eine spannende Führung sowie einen Aktivteil beim Mischen eines Produktes freuen!

Weitere Infos werden demnächst auf der Homepage zu finden sein.

Wir freuen uns, wenn sich viele das Datum reservieren - auch Gäste sind herzlich willkommen!

## FG-Halbtagesausflug vom 10. September



# MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Segreteria: T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch

Orario ufficio aperto al pubblico: lunedì a venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00, tutti i pomeriggi tranne il giovedì ed il venerdì dalle ore 14.00 alle ore 17.00.  
Per incontri o colloqui personali, si prega gentilmente di fissare un appuntamento.

Missionario responsabile: Don Giorgio Celora, T 076 248 93 01,  
giorgio.celora@kath-tg.ch

Missionario: Don Simone M. Robbiani, M 078 218 05 14, simone.robbiani@kath-tg.ch

Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, Ufficio T 071 626 11 65,  
M 079 488 83 17, maria.monteleone@kath-tg.ch

## CALENDARIO LITURGICO

### Venerdì 3 luglio – Primo venerdì del Mese

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld  
Rosario, Adorazione Eucaristica,  
possibilità di confessione.  
Segue caffè nel Pfarrezentrum

### Sabato 4 luglio

18.00 Santa Messa, Sulgen

### Domenica 5 luglio

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld  
11.15 Santa Messa, Münchwilen

### Venerdì 10 luglio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

### Sabato 11 luglio

16.45 Santa Messa, Weinfelden

### Domenica 12 luglio

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen  
11.45 Santa Messa, Arbon

### Venerdì 17 luglio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

### Sabato 18 luglio

17.00 Santa Messa, Amriswil

### Domenica 19 luglio

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld  
11.15 Santa Messa, Sirnach

### Venerdì 24 luglio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

### Sabato 25 luglio

16.45 Santa Messa, Weinfelden

### Domenica 26 luglio

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen  
11.45 Santa Messa, Arbon

## INFORMAZIONI

Tutti i mercoledì alle ore 15.00 recita del **Santo Rosario e della Coroncina alla Divina Misericordia** al Klösterli di Frauenfeld.

### Grazie don Giorgio, benvenuto don Simone

Una giornata di fede, amicizia e condivisione ha accompagnato il nostro pellegrinaggio a Mariastein insieme ai gruppi della terza età e ad altri partecipanti della Missione. Favoriti da un clima estivo e da tanta voglia di stare insieme, abbiamo vissuto momenti intensi di preghiera e fraternità.

La mattinata è iniziata con la preghiera delle Lodi, seguita dalla Santa Messa. Abbiamo poi condiviso il pranzo insieme, un momento prezioso che ci ha permesso di conoscerci



Mariastein – don Giorgio e don Simone

meglio e di rafforzare i legami di amicizia. Nel pomeriggio abbiamo recitato il Santo Rosario, affidando alla Madonna le nostre intenzioni, le nostre famiglie e le persone care.

Mercoledì 18 giugno è stata anche un'occasione speciale per condividere uno degli ultimi viaggi con don Giorgio. Con un po' di tristezza nel cuore abbiamo pensato che non vivremo più insieme i pellegrinaggi e i viaggi della Missione che in questi anni ci hanno regalato tanti bei ricordi. È stato una guida preziosa e un importante punto di riferimento per tutti noi.

Con noi c'era anche don Simone, che prenderà il suo posto. A lui affidiamo con fiducia il cammino della Missione: sarà lui ad accompagnarci nelle attività pastorali, nelle gite, nei pellegrinaggi e nei viaggi futuri. Gli auguriamo un sereno ministero tra noi e siamo certi che saprà guidare la nostra comunità con disponibilità, entusiasmo e spirito di fraternità.

È stata una giornata bella e significativa, vissuta nella preghiera, nella condivisione e nella gioia dello stare insieme. Un'esperienza che porteremo nel cuore con gratitudine.

Maria

### Un saluto che porterò nel cuore

Desidero esprimere, dal profondo del cuore, il mio più sentito grazie per il Saluto che mi è stato riservato nella chiesa di San Giovanni Battista e nel Pfarrezentrum di Weinfelden. Tutto è stato organizzato con grande cura sotto l'attenta regia della straordinaria

segretaria Maria Monteleone e con il prezioso contributo dei ministranti e del presidente del Consiglio Pastorale, Giuseppe Palmisano e per le parole di saluto.

Il mio grazie va a tutti i presenti, che hanno voluto condividere questo momento di preghiera, di gioia e forse anche di un po' di rammarico per il distacco, ma soprattutto di affetto e comunione fraterna.

Un pensiero riconoscente va anche a coloro che non hanno potuto essere presenti fisicamente, ma che ho sentito vicini nel cuore e nella preghiera.

Ringrazio, inoltre, per la splendida nuova borsa ricevuta in dono: dopo undici anni di fedele servizio della precedente, era davvero giunto il momento di sostituirla!

Grazie anche a tutti coloro che, singolarmente o come gruppi, hanno voluto manifestarmi il loro affetto e la loro stima.

Un sincero ringraziamento va a don Egidio Todeschini, Coordinatore Nazionale; a don Simone Robbiani e a Donherr Roland Häfliger; per la Landeskirche, al presidente Cyrill Bischof, a Michaela Berger e a Hermann Herburger; a Rolando Ferrarese e a Franca Campagna per gli interventi.

Non posso non ricordare e ringraziare i cori riuniti, in particolare Domenico e Ornella, quelli di Amriswil in particolare Claudia e quello di Arbon in particolare Rolando che hanno reso ancora più bella e solenne la celebrazione.

Un grazie speciale va infine alla squadra della cucina, coordinata da Adriana Veraldi, e all'animazione musicale curata da Roberto Veraldi.

*A tutti e a ciascuno, il mio più sincero e cordiale grazie.*

*Grazie, grazie nel Signore.*

*Don Giorgio*



### Diessenhofen – 20 giugno 2026

«Caro Don Giorgio, grazie di cuore per gli 11 anni trascorsi insieme. La sua missione ha lasciato un segno profondo nei nostri cuori e nella nostra parrocchia. Buona pensione e che Dio la benedica sempre!»